

**THOMAS BUCHHOLZ**

**MUSIK KREATIV**

**ARBEITSMATERIAL**

# INHALT

## Musikbeispiele, Lieder und Kanons

Trommelmusik 1	5
Trommelmusik 2	5
Schlagkonzert 1	6
Trommelsignal	7
Straßenbahnlied	8
Drachenlied	9
Eisenbahnlied	10
U-Bahnlied	10
Winterkanon	11
Winterschlaf	11
Zipfelmütze	12
Tanzlied	12
Küchenlied	13
Schreckgespenz	14
Windlied	14
Eisbär im Eismeer	15
Wisper Knisper	15
Gar nicht einfach	16
Schlechtes Wetter	16
Frühlingslied	17
Wiegenlied	18
Uhrenkanon	19
Drescherkanon	19
Gretel, Pastete	19
Schön ist die Welt	20
Es, es, es und es	20
Tee - Kanon	20
Ein kleines Mausekind	21
Kraut und Rüben	22
Iss und trink	22
Dona nobis pacem	23
Lachkanon	23
Erntekanon	24
Chromatischer Kanon	24
Sanctus	25
Laudate	25
Wüstenkanon	26
All mein' Gedancken	27
Mailied	27
Nicht lange mehr ist Winter	28
Tanzn tat i gern	29
Nehmt Abschied Brüder	30
Es kommt ein Schiff geladen	30
Ich weiß nicht, was soll es bedeuten	31
The Gospel Train	32
<b>Tafeln und Übersichten</b>	
Notenwerte	37
Notenzeichen für Kinder	38
Dur	39
Moll	40
Entwicklung der Handzeichen	41
Handzeichen für Dur und Moll	42
Handzeichen chromatisch	43
Moll-Melodik	44
Modalität	45
Chromatik / Enharmonik	46
Notenschlüssel	47
Stammtonreihe und Versetzungszeichen	47
Tonartentabelle	48

Erklärung zur Tonartentabelle	49
Anstimmen mit der Stimmgabel	50
Anstimmen eines Kanons	51
Taktfiguren	52
Symbole für Klingendes Schlagwerk	53
<b>Singeformeln</b>	
Grunddreiklang	55
SU einfügen	55
Wa einfügen	55
NI einfügen	55
LE einfügen	55
Dreiklang mit Oktave	56
nach Moll	56
Sekundbrücken	56
Tritonus	56
tiefes RO	57
unterscheide: RO-JA / JA-NI	57
Tonleiter	57
Tonsprünge	57
Einsingen nach Moll	58
der Moll-LeittonRU und der Ausgleich NO	58
aufwärts RU ... abwärts RO	58
abwärts NI ... aufwärts NO	59
Dominante MI-RU-WA	59
der Tritonus in Moll	59
<b>Solmisation</b>	
Silben von Carl Heinrich Graun	61
Tonka-DO von Curwen/Hundoegger	61
Tonwort von Carl Eitz	61
JALE von Richard Münnich	61
Ut queant laxis	62
<b>Zusätze</b>	
Tsuki jerqe	64
Sis willekommen	65
Sis willekommen Analyse	66
Lesezeichen Tonarten Vorderseite	67
Lesezeichen Tonarten Rückseite	68
Lesezeichen Handzeichen Rückseite	69
Lesezeichen Handzeichen Vorderseite	70
Rhythmuskarten color	71
Rhythmuskarten sw	72
Handzeichenkarten	73
Frühlingslied Analyse	74
Stabspiel DUR	75
Stabspiel MOLL	76
<b>Notenpapier</b>	
R1-g	78
R1-k	79
R2	80
R3	82
R5	84
R5-s	86
N1-R4	88
N1-g	90
N1-k	91

**MUSIKBEISPIELE,  
LIEDER UND KANONS**

# Trommel-Musik I

Thomas Buchholz

4

Two staves of music. The top staff is marked with a cross (X) and the bottom with a triangle (▲). The notes are quarter notes and eighth notes. The lyrics are: Schritt Schritt Schritt lau-fen Schritt Schritt Schritt lau-fen STE - HEN psst lau-fen. The second staff has the lyrics: Schritt lau-fen lau-fen Schritt Schritt lau-fen lau-fen Schritt STE - HEN lau-fen Schritt.

4

Two staves of music. The top staff has the lyrics: Schritt Schritt lau-fen lau-fen Schritt lau-fen lau-fen lau-fen STE - HEN Schritt psst. The bottom staff has the lyrics: lau-fen lau-fen Schritt Schritt lau-fen Schritt STE - HEN lau-fen lau-fen Schritt psst.

# Trommel-Musik 2 (Kanon)

Thomas Buchholz

3

Two staves of music. The top staff is marked with a square (◻) and the bottom with a trapezoid (◻). The notes are quarter notes and eighth notes. The lyrics are: Schritt lau-fen Schritt Schritt Schritt lau-fen Schritt Schritt psst Schritt lau-fen Schritt. The second staff has the lyrics: psst psst psst Schritt lau-fen Schritt Schritt Schritt lau-fen Schritt Schritt psst.

5

Two staves of music. The top staff has the lyrics: Schritt Schritt lau-fen Schritt Schritt psst Schritt lau-fen Schritt STE - HEN psst. The bottom staff has the lyrics: Schritt lau-fen Schritt Schritt Schritt lau-fen Schritt Schritt psst STE - HEN psst.

3

# Schlagkonzert I

Thomas Buchholz

1 2 3 | 1 2 3 | 1 2 3 | 1 2 3

Schritt psst psst | Schritt psst psst | Schritt psst psst | lau-fen psst psst

1 2 3+ | 1 2 3+ | 1 2 3+ | 1 2 3+

psst Schritt lau-fen | psst Schritt lau-fen | psst Schritt lau-fen | psst Schritt lau-fen

1 2+ 3 | 1 2+ 3 | 1 2+ 3 | 1 2+ 3

psst lau-fen psst | psst lau-fen psst | psst lau-fen psst | psst lau-fen psst

1 2 3 | 1 2 3 | 1 2 3 | 1 2 3

Schritt psst psst | Schritt psst psst | Schritt psst psst | Schritt psst psst

5

1+ 2 3 | 1+ 2 3 | 1+ 2 3 | 1 2+ 3

lau-fen psst psst | lau-fen psst Schritt | lau-fen psst Schritt | psst lau-fen psst

1 2+ 3 | 1 2+ 3 | 1 2+ 3 | 1 2+ 3

Schritt lau-fen Schritt | Schritt lau-fen Schritt | Schritt lau-fen Schritt | Schritt lau-fen Schritt

1+ 2 3+ | 1+ 2 3+ | 1 2 3 | 1 2 3

lau-fen psst lau-fen | lau-fen psst lau-fen | psst Schritt Schritt | psst Schritt Schritt

1 2 3 | 1 2 3 | 1 2 3 | 1 2 3

Schritt psst Schritt | Schritt psst Schritt | Schritt psst Schritt | Schritt psst psst

9

1 2+ 3 | 1 2 3 | 1 2 3 | 1 2 3

psst lau-fen psst | psst Schritt psst | psst Schritt psst | Schritt psst psst

1 2 3 | 1 2 3 | 1 2 3 | 1 2 3

Schritt Schritt Schritt | Schritt Schritt Schritt | Schritt psst Schritt | Schritt psst psst

1 2 3+ | 1 2 3+ | 1 2 3 | 1 2 3

Schritt psst lau-fen | Schritt psst lau-fen | Schritt psst psst | Schritt psst psst

1 2 3 | 1 2 3 | 1 2 3 | 1 2 3

Schritt psst psst | Schritt psst psst | psst psst psst | Schritt psst psst

# Trommelsignal

Thomas Buchholz

4

1 2 3 4 +te 1 2 3 4 1 2 + 3 + 4

1 2 + 3 + 4 1 2 3 4 +te 1 2 3 4

1 2 3 4 1 2 + 3 + 4 1 2 3 4 +te

4

1 +te 2 3 4 +te 1 2 3 4 1 2 + 3 + 4 1 2 3 4

1 2 3 4 1 +te 2 3 4 +te 1 2 3 4 1 +te 2 3 4 +te

1 2 3 4 1 2 + 3 + 4 1 +te 2 3 4 +te 1 2 + 3 + 4

8

1 +te 2 3 4 +te 1 2 + 3 + 4 1 2 +te 3 +te 4 1 2 3 4

1 2 + 3 + 4 1 +te 2 3 4 +te 1 + 2 + 3 + 4 + 1 2 3 4

1 2 3 4 1 2 +te 3 +te 4 1 +te 2 3 4 +te 1 2 3 4

# Straßenbahnlied (Kanon)

*Melodie überliefert  
Texte und Einrichtung: Thomas Buchholz*

1
2
3

JA JA JA MI MI MI RO RO RO MI  
 Hört ihr das Lied wie es klingt durch die Stadt?

JA MI RO JA MI RO JA MI RO JA  
 Stras - sen - bahn bim bim bim bim bim bim bam.

andere Texte:

Hört ihr die Uhren, sie ticken im Takt?  
Tick tack tack tick tack tack tick tack tick

Wer hat Geburtstag, der zeige sich nun?  
Wir gratulieren und wünschen viel Glück.

Wenn wir heut singen, dann klingt es im Takt.  
Hört nur her, hört nur hin, uns macht das Spaß.

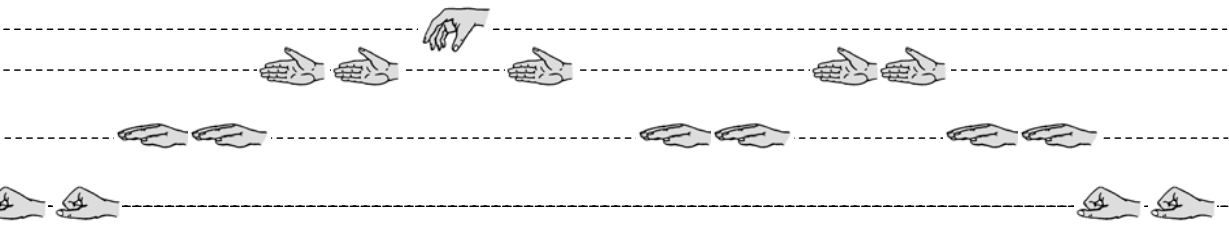
Weihnachtsmann, Weihnachtsmann, wir warten dein.  
Komm doch bald, komm doch bald hier zu uns rein.



# Drachenlied

## erste Melodie

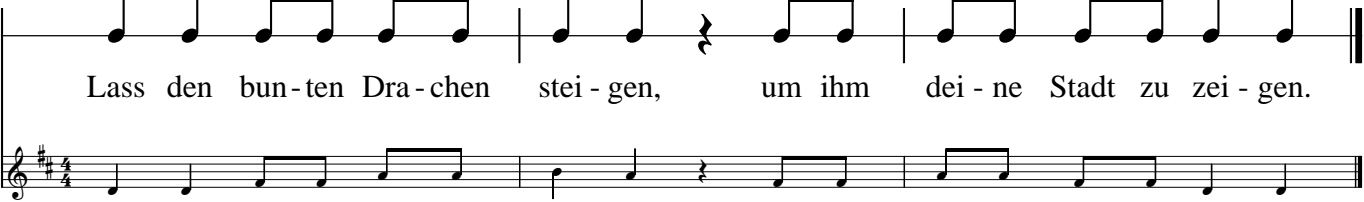
Text und Musik: Kreativitätskurs Berlin 2001



**4**

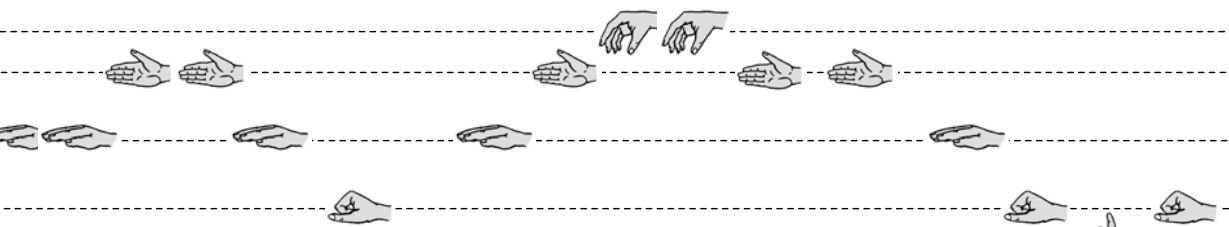
JA JA MI MI RO RO SU RO MI MI RO RO MI MI JA JA

Lass den bun-ten Dra-chen stei-gen, um ihm dei-ne Stadt zu zei-gen.



## zweite Melodie

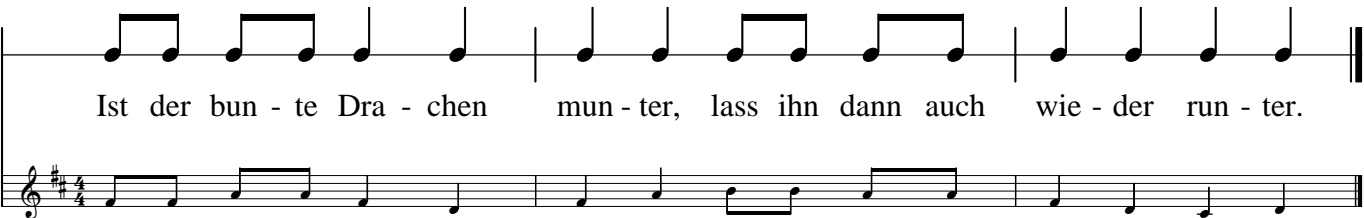
Texte und Musik: Thomas Buchholz



**4**

MI MI RO RO MI JA MI RO SU SU RO RO MI JA WA JA

Ist der bun-te Dra-chen mun-ter, lass ihn dann auch wie-der run-ter.



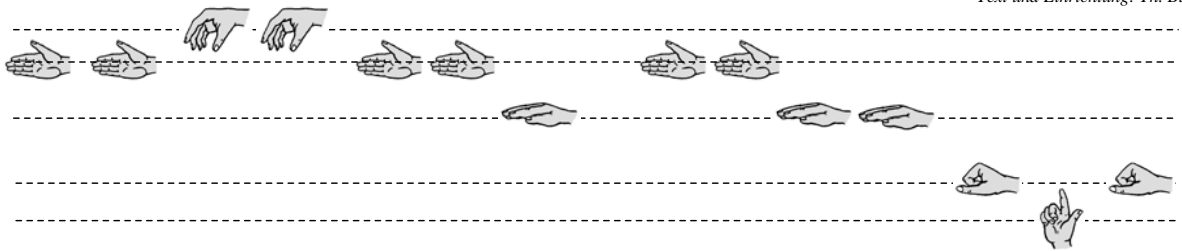
Textvarianten zu beiden Melodien:

Wenn die bunten Drachen steigen,  
sind wir froh, es euch zu zeigen.

Kleiner bunter Drachen steige,  
denn der Sommer geht zur Neige.

# Eisenbahnlied

Melodie mündlich überliefert  
Text und Einrichtung: Th. Buchholz



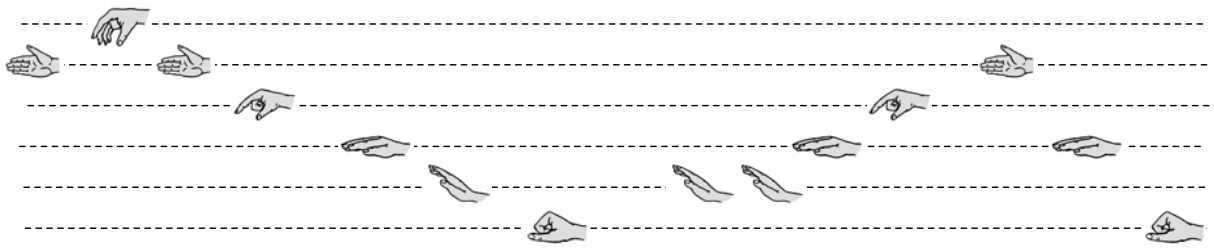
2.

RO RO SU SU RO RO MI RO RO MI MI JA WA JA

Ei - sen - bahn von nah und fern, fah - ren al - le Kin - der gern.  
Schaf - fner geht von Sitz zu Sitz al - le zah - len aus - ser Spitz.  
Denn der Spitz ist un - ser Hund, ist so lieb und auch ge - sund.

# U-Bahnlied

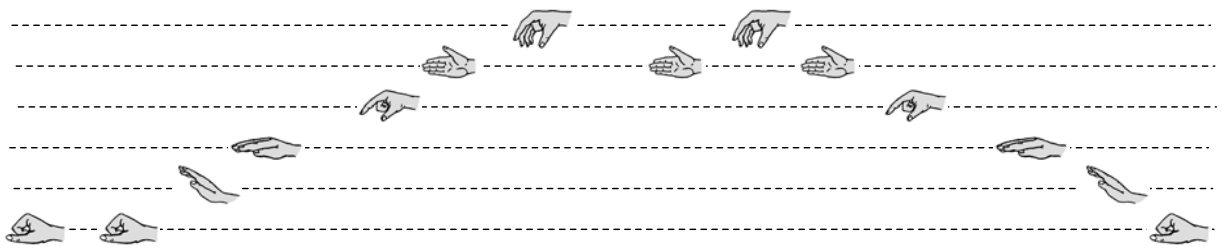
Mündlich überliefert  
Einrichtung: Th. Buchholz



2.

RO SU RO NI MI LE JA LE LE MI NI RO MI JA

Fährt die U - Bahn in den Schacht, wird im Wa - gen Licht ge - macht.

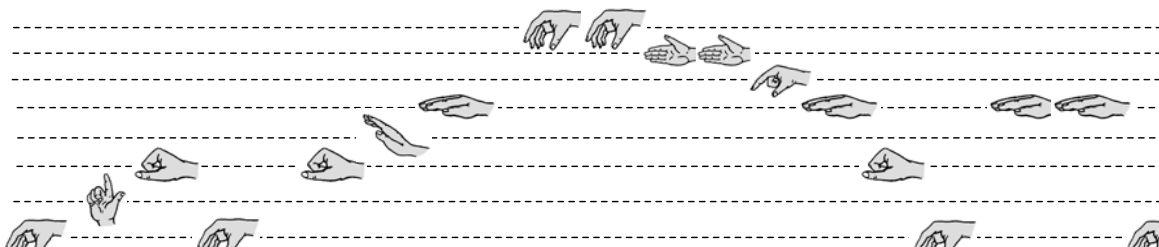


JA JA LE MI NI RO SU RO SU RO NI MI LE JA

Kommt sie a - ber wie - der 'raus, gehn die Lam - pen wie - der aus.


# Winterkanon

Text und Fassung in DUR: Karl G. Hering (1766-1853)  
Einrichtung und Fassung in MOLL: Thomas Buchholz



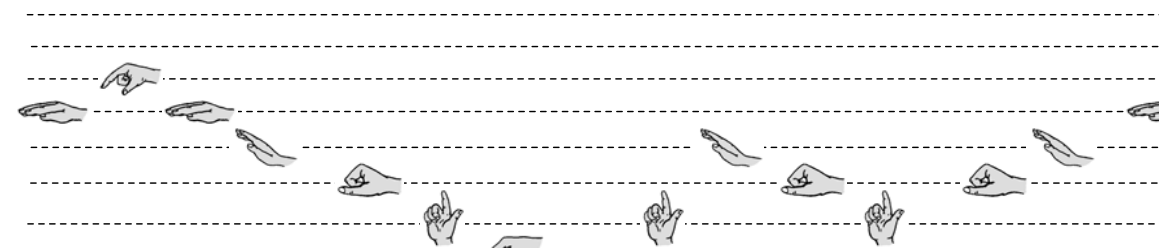
**4** SU WA JA SU JA LE MI SU SU RO RO NI MI JA SU MI MI SU

1 Ein sehr har - ter 2 Win - ter ist, 3 wenn ein Wolf, ein Wolf, ein Wolf den 4 an - dern frist.




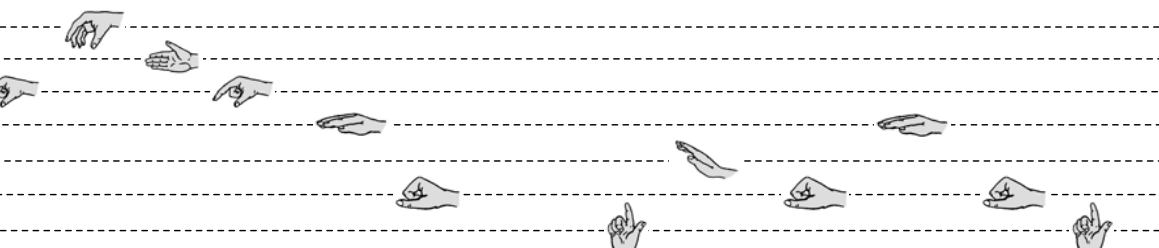
# Winterschlaf

Text und Musik: Th. Buchholz



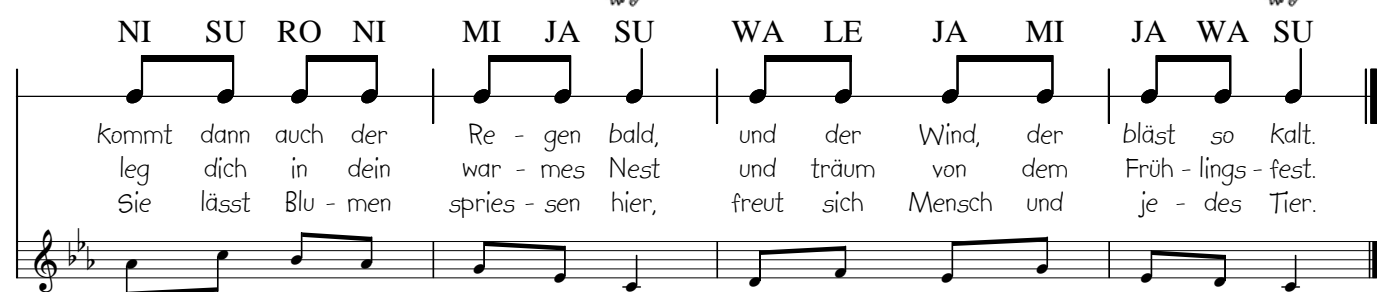
**4** MI NI MI LE JA WA SU WA LE JA WA JA LE MI

Wenn die trü - be Wol - ke zieht, ü - ber Feld und Dä - cher flieht,  
Klei - nes Mäus - lein geh nach Haus, mach dich fort und nimm reis - aus,  
Wenn die Win - ers - zeit vor - bei, Kommt die Son - ne, macht dich frei.

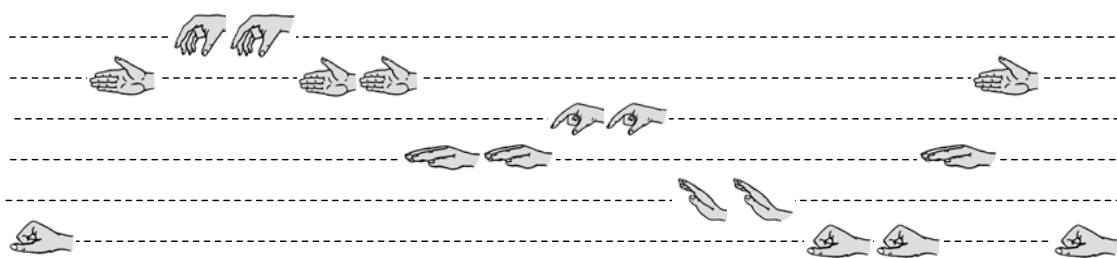
NI SU RO NI MI JA SU WA LE JA MI JA WA SU

kommt dann auch der Re - gen bald, und der Wind, der bläst so kalt.  
leg dich in dein war - mes Nest und träum von dem Früh - lings - fest.  
Sie lässt Blu - men spries - sen hier, freut sich Mensch und je - des Tier.



# Zipfelmütz

Mündlich überliefert  
Einrichtung: Th. Buchholz



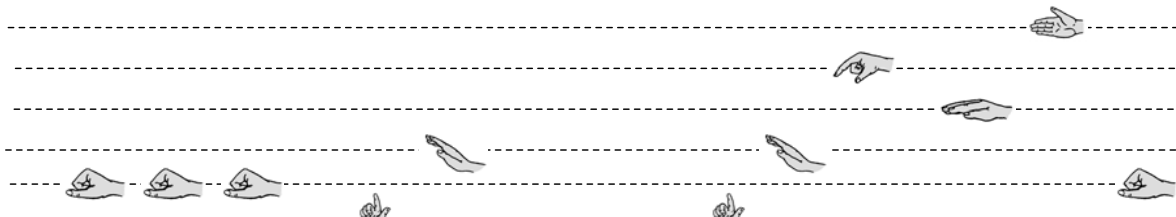
4

JA RO SU SU RO RO MI MI NI NI LE LE JA JA MI RO JA

Es geht ei - ne Zip - fel - mütz in un - serm Kreis he - rum, wi - de - bum. - rum.

# Tanzlied

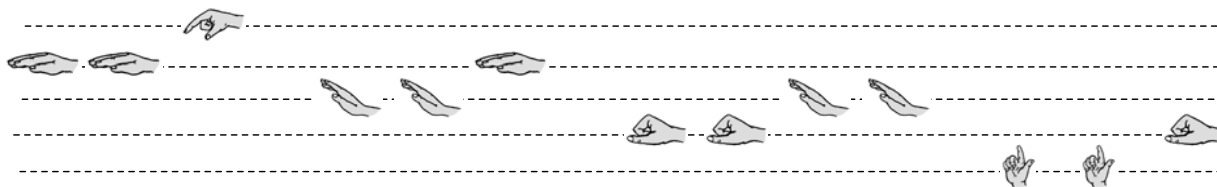
Mündlich überliefert  
Einrichtung: Th. Buchholz



4

RO JA JA JA WA LE RO RO WA LE NI MI RO JA

Lie - be Schwes - ter tanz mit mir! Bei - de Hän - de reich ich dir.  
Mit den Hän - den klapp, klapp, klapp, mit den Füs - sen trapp, trapp, trapp.  
Mit dem Köpf - chen nick, nick, nick, mit den Fin - gern tick, tick, tick.  
Noch ein - mal das schö - ne Spiel, weil es uns so gut ge - fiell!



MI MI NI LE LE MI JA JA LE LE WA WA JA

Ein - mal hin, ein - mal her, rund - he - rum, das ist nicht schwer.

# Küchenlied

Musik: Thomas Buchholz

Text: "Sybille"

**4**        

Melodie  
Fleisch und Fisch und Ei - ge - richt er - näh - ren oh - ne Bei - kost

2. Stimme  
ger Hun - ger Hun - ger Hun - ger Hun - ger

Löffel

Besteck

Kochlöffel

Topfdeckel

2 Töpfe

gr. Pfanne

**4**            

M.  
nicht. Obst Ge - mü-se und Sa - lat run-den erst das Gan-ze ab.

2. St.  
Hun - ger Hun - ger Hun - ger Hun - ger Hun -

L.

Best.

Kl.

Td.

2 T.

gr. Pf.

# Schreckgespenst

Jane Weck

RO JA RO JA RO JA LE MI MI NI NI  
Komm mit in mei - nen dunk - len Wald an ein - nen

LE RO MI LE JA RO JA RO LE RO MI JA  
Ort den du nicht kennst. Dort wohnt in ei - nem hoh - len

RO MI NI LE RO RO JA  
Baum ein klei - nes Schreck - ge spenst.

# Windlied

Inge Behn

MI LE MI NI RO MI LE MI NI RO NI  
He du, fri - scher wil - der Wind, nimm mich mit ge -

MI LE MI LE RO SU RO MI LE  
schwind, zeig mir wo die Träu - me woh - nen,

JA LE NI MI LE WA JA  
wo die Men - schen glück - lich sind.

# Der Eisbär im Eismeer

Ute Hunt

MI JA JA JA JA MI MI RO MI RO RO MI LE  
Der Eis - bär prus - tet und er - klimmt den Eis - berg, der im

JA JA JA JA LE LE MI MI NI NI  
Eis - meer schwimmt und schrei - tet groß und stark und

RO SU RO RO NI MI LE LE JA  
weiß durch den Pa - last aus grü - nem Eis.

# Wisper Knisper

Anja Richter

JA WA JA MI LE LE JA NI MI LE  
Wis - per Knis - per Wur - zel - fee, wer mich sucht,

SU RO NI MI MI LE JA MI LE WA JA  
dem tu ich weh, beiß ihn in den gros - sen Zeh.

# Gar nicht einfach

Kerstin Rosenberger

RO RO MI NI LE MI JA JA LE LE RO RO JA MI

1. A - ni - ta will den Char-lie, Be - ti - na will den Ben, doch  
 2. Der Wolf-gang will Sa - bi - ne, Sa - bi - ne will den Till, dem  
 3. Doch Bir - git will den Mar-kus, der a - ber mag sie nicht und  
 4. Zum Glück will Klaus die Son - ja, zum Glück will Son - ja Klaus. Sonst

RO MI NI LE MI JA JA LE LE RO RO MI JA

Ben - ja - min will As - trid und As-trid will den Sven.  
 Till wär An - na lie - ber, wenn Bir-git ihn nicht will.  
 sagt ihr das ganz of - fen und di-rekt in's Ge - sicht.  
 wä - re die - ses Lied hier na - tür-lich noch nicht aus.

# Schlechtes Wetter

Sylvia Glaß

JA JA LE LE MI MI NI NI RO RO NI NI MI MI MI MI

Dau-er-haf-tem-schlech-ten Wet-ter muß Du mit Ge - duld be-geg-nen.

RO RO NI NI MI MI MI MI RO RO MI MI LE LE JA JA


Mach es wie die Schöp-pen - stät-ter. Reg-net es so laß es reg-nen.




# Frühlingslied

Musik: Katrin Mann  
Text: Rainer Maria Rilke

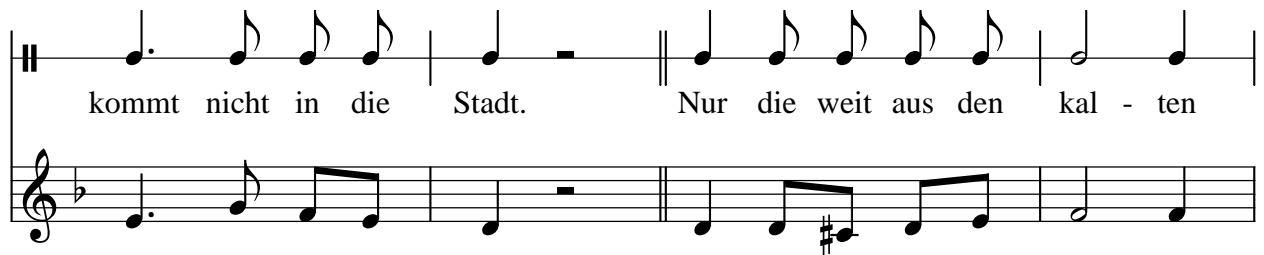
SU SU RU SU WA JA JA JA WA SU WA JA  
Will dir den Früh - ling zei - gen, der hun - dert Wun - der




SU SU SU NI MI LE MI JA SU JA  
hat. Der Früh - ling ist wald - ei - - gen und




WA LE JA WA SU SU SU RU SU WA JA JA  
kommt nicht in die Stadt. Nur die weit aus den kal - ten



WA WA SU WA JA SU SU SU NI MI LE  
Gas - sen zu zwei - en gehn und sich bei den Hän - den



MI JA SU WA WA LE JA WA SU  
hal - - ten dür - fen ihn ein - mal sehn.

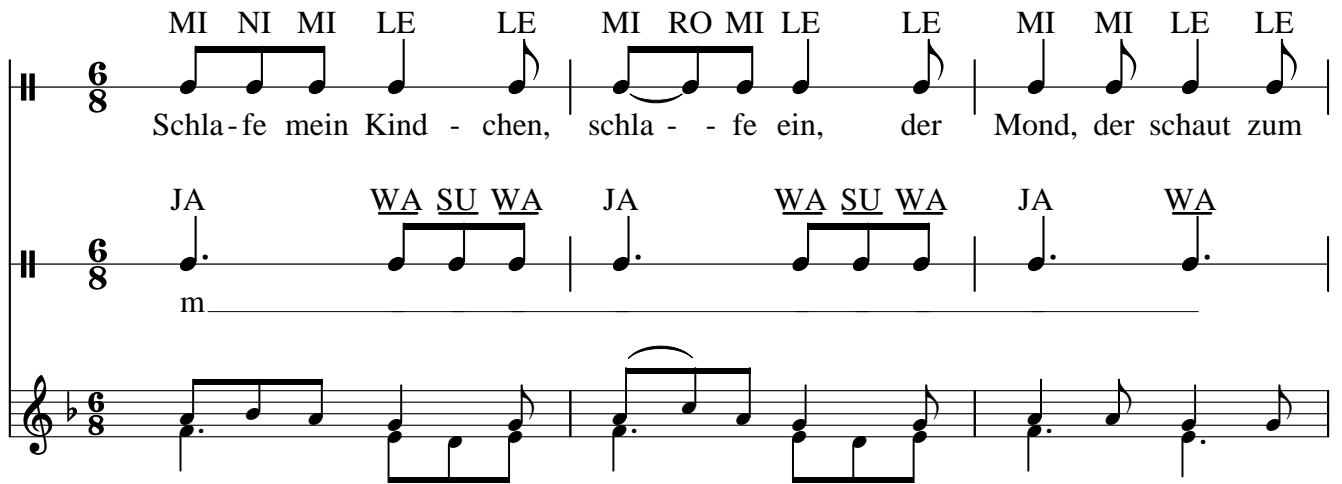


# Wiegenlied

Maria Ehser

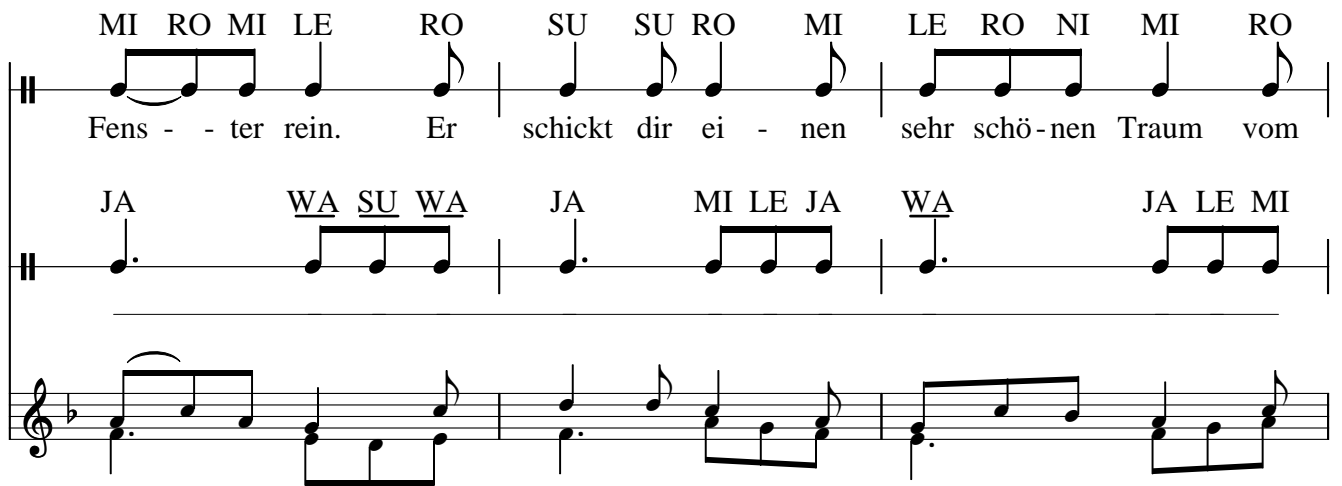
MI NI MI LE LE MI RO MI LE LE MI MI LE LE  
Schla-fe mein Kind - chen, schla - - fe ein, der Mond, der schaut zum

JA WA SU WA JA WA SU WA JA WA  
m



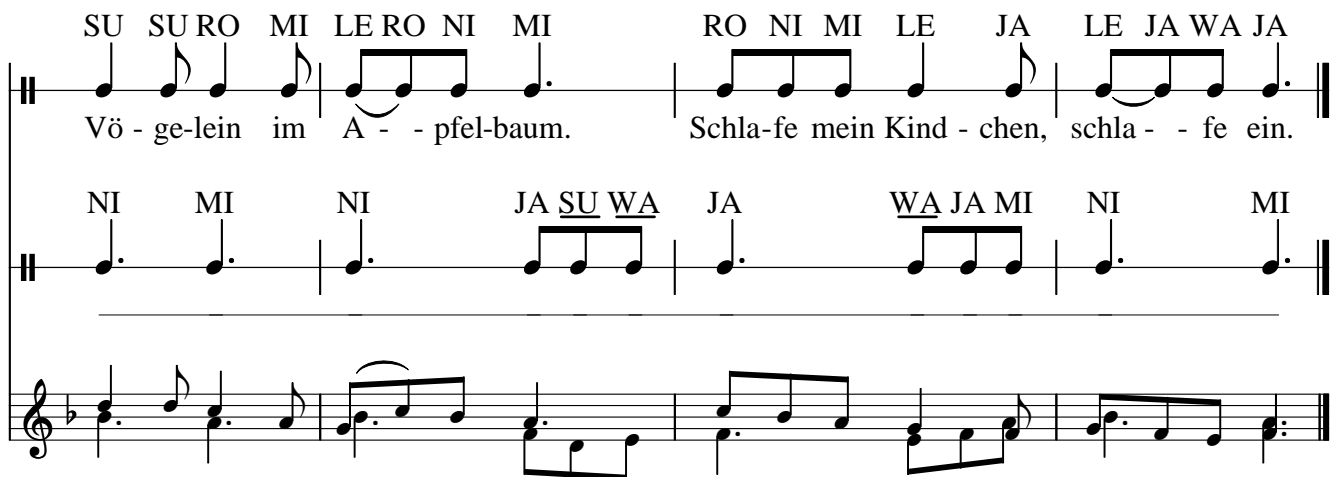
MI RO MI LE RO SU SU RO MI LE RO NI MI RO  
Fens - - ter rein. Er schickt dir ei - nen sehr schö-nen Traum vom

JA WA SU WA JA MI LE JA WA JA LE MI



SU SU RO MI LE RO NI MI RO NI MI LE JA LE JA WA JA  
Vö - ge-lein im A - - pfel-baum. Schla-fe mein Kind - chen, schla - - fe ein.

NI MI NI JA SU WA JA WA JA MI NI MI





## Schön ist die Welt

Volkslied aus Hessen

Schön ist die Welt, drum, Kin - der, laßt uns rei - sen wohl  
Wir sind nicht stolz, wir brau - chen kei - ne Pfer - de, die  
Wir rei - sen fort, von ei - ner Stadt zur an - dern, wo -  
in die wei - te Welt, wohl in die wei - te Welt.  
uns von dan - nen ziehn, die uns von dan - nen ziehn.  
hin es uns ge - fällt, wo - hin es uns ge - fällt.

## Es, es, es und es

Volkslied (18. Jh.)

Es, es, es und es, es ist ein hart - ter Schluß,  
weil, weil, weil und weil, weil ich aus Frank furt  
muß! So schlag ich Frank - furt aus dem Sinn und wen - de mich Gott  
weiß wo - hin. Ich will mein Glück pro - bie - ren, mar - schie - ren.

## Tee - Kanon

Mündlich überliefert  
2. und 3. Strophe: Thomas Buchholz

T - e - e: Rus - sen - tee, Chi - ne - sen - tee und  
T - e - e: Schwar - zer Tee und Grü - ner Tee und  
T - e - e: As - sam - tee und Cey - lon - te und  
In - der - tee, Fen - chel - tee, Ka - mil - len - tee und Bal - dri - an!  
Ro - ter Tee, Kräu - ter - tee und Pfef - fer - minz ein Hoch - ge - nuss!  
Frie - sen - tee, Ma - gen - tee und Ab - führ - tee. Ich bin so krank!

# Ein kleines Mausekind

Mündlich überliefert  
Bearbeitung: Thomas Buchholz



1. Ein klei - nes Mau - se - kind, das fühl - te sich al - ein, da



kam ein klei - nes Brü - der - chen, und schon war'n sie zu zwei'n.

REFRAIN:\*



Mau - se - kin - der, Mau - se - kin - der sind nicht gern al - lein,



tan - zen, spie - len und sin - gen gern, das geht im Rin - gel - rein.


2. Zwei kleine Mausekinder stampfen laut - o wei -  
da kam ein kleines Schwesterchen, da waren es schon drei.
3. Drei kleine Mausekinder spielten am Klavier,  
da kam einkleines Brüderchen, da waren es schon vier.
4. Vier kleine Mausekinder patschten ohne Strümpf',  
da kam ein kleines Schwesterchen, da waren es schon fünf..
5. Fünf kleine Mausekinder. sind vergnügt und froh,  
fünf kleine Mausekinder tanzen weiter so.
6. Sechs kleine Mausekinder haben es getrieben,  
dass der Papa schimpfen musste und nun sind es sieben.
7. Sieben kleine Mausekinder haben was gemacht,  
nun ist Mutter ganz verzweifelt, denn es sind nun acht.
8. Alle kleinen Mausekinder gehn nicht gern zu Bett,  
außer es sind alle drinnen, dann wird es recht nett.
9. Wenn das Lied noch weiter ginge, wärs ein lustig Ding,  
denn die Welt am Mausewesen ganz zugrunde ging.

\*) Die Melodie des Refrain kann auch als Kontrasubjekt benutzt werden, so dass ein Kanon á 2 Stimmen entsteht.

# Kraut und Rüben

Text und Musik nach Johann Seb. Bach  
(1685 - 1750)

1



Kraut und Rü - ben ha - ben mich ver - trie - - ben.

2




Hätt mein' Mut - ter Fleisch ge - kocht, so wär ich auch ge - blie - ben.

# Iss und trink

Text: Martin Luther (1483 - 1546)  
Musik: Antonio Caldara (1670 - 1736)

1




Iss und trink, iss und trink, sei fröh - lich auf der

2



Er - den, iss und trink, iss und trink, sei fröh - lich auf der Er - den!

3



Denk nur nicht, denk nur nicht, denk nur nicht, denk nur nicht,



dass es bes - - ser wer - - de.

# Dona nobis pacem

(Gib uns Frieden)

Verfasser unbekannt

1  
Do - - na no - - bis pa - - cem, pa - cem; do - - - na\_\_

2  
no - - bis pa - - - - - cem. Do - na no - - bis

3  
pa - cem; do - na no - bis pa - - - - - cem. Do - na

no - - bis\_\_ pa - cem; do - na no - bis pa - - - - - cem.

# Lachkanon

Text: Julius Stockhausen (1826 - 1906)

Musik: Luigi Cherubini (1760 - 1842)

1 2 3  
Ha - ha - ha! Ha - ha - ha! Ha - ha - ha! Lie - be Freun - de, wer ist

glück - li - cher als wir? Lasst uns\_\_ trin - - ken, lie - - ben, -

la - chen, denn\_\_ das\_\_ Le - ben grüßt uns\_\_ hier.





# S andus

(Hélig)

Canná 4 voi

*Musik: Clemens non papa (1510- 1559)*

Musical score for 'S andus' in G major, 4/4 time. The score consists of three staves of music with lyrics underneath. The lyrics are: Sarc - - - - - tus sarc - - - - - tus sarc - - - - - tus sarc - - - - - tus sarc - - - - - tus. The score includes first and second endings marked with 1 and 2, and third and fourth endings marked with 3 and 4.

1  
Sarc - - - - - tus

2  
sarc - - - - -

3  
- - - - - tus sarc - - - - -

4  
- - - - - tus

sarc - - - - - tus sarc - - - - - tus

# Laudate

(Lobet den Herren über alle Geschlechter)

Canná 7 voi

*Text nach Psalm 113  
Musik: 16 Jahrhundert*

Musical score for 'Laudate' in G major, 2/4 time. The score consists of two staves of music with lyrics underneath. The lyrics are: Lau - da - te no - men Do - mi - ni su - per om - nes gen - tes. The score includes seven numbered endings marked with 1 through 7.

1  
Lau - da - te

2  
no - men

3  
Do - mi -

4  
ni

5  
su - per

6  
om - nes

7  
gen - tes.

# Wüstenkanon

## für 5 Kamelkarawanen

Verfasser unbekannt  
Einrichtung: Th. Buchholz

1. Kanon á 3

1. 2. 3.

Sum ga - li ga - li ga - li sum ga - li - ga - li,

2. Kanon á 2

4. 5.

He - ra dus - la - man ab - ba da, he - ra

Sum ga - li ga - li ga - li sum ga - li - ga - li,

dus - la - man ab - ba da, her - ra

### Ausführung:

1. Kanon

Sum ga - li ga-li ga-li sum ga - li-ga - li, Sumga - li ga-li ga-li sum ga - li-ga - li, Sumga - li ga-li ga-li sum ga - li-ga - li, Sumga - li ga-li ga-li

2. Kanon

Hera dus-la - man abba da, he-ra dus-la - man abba da, Hera dus-la - man abba da, he-ra dus-la - man abba da, Hera

Percussion

Sum ga - li ga-li ga-li sumga - li-ga-li, Sum ga - li ga-li ga-li sumga - li-ga-li, Sum ga - li ga-li ga-li sumga - li-ga-li, Sum ga - li ga-li ga-li sum ga-li - ga-li sum ga-li - ga-li, Sumga-li ga-li ga - li sum ga-li - ga-li, Sumga-li ga-li ga - li sum ga-li - ga-li, Sumga-li ga-li ga - li sum ga-li - ga-li, Sumga-li ga-li ga - li sum ga-li - ga-li

da, he-ra dus-la - manabba da, Hera dus-la - manabba da, he-ra dus-la - manabba da, Hera dus-la - man abba da, he-ra dus-la - man abba da, Hera dus-la - man abba da, he-ra dus-la - man abba da, Hera

# A II n̄n̄r Ged̄nken

Lochheimer Liederbuch, um 1460



A II n̄n̄r Ge-d̄n-ken, de ich hab, de sind bey dr. Du  
Du aus-er w̄hl-ter einz-ger Trost, ge-d̄nk da-ran M̄n



aus-er-w̄hl-ter einz-ger Trost, b̄yob stet bey mir.  
Leyb und Gut, das solt du gan d̄n e-gan han



Du, du, du solt an mich ge-d̄n-ken H̄tt' ich al-le  
D̄n, d̄n, d̄n will ich all-z̄it b̄y-b̄n Du gibst Freud und



W̄jn ' Ge-walt, von dr w̄ldt ich nit wan-ken  
ho-h̄n Muth, kānst mir m̄n Leydt ver-tr̄-b̄n

# Mailied

Text: anonym vor 1450

Musik: Frühdruck 1555



M̄nHertz hat sich ge-se-let zu e-n̄mB l̄m-l̄n f̄n,  
das mir so w̄hl ge-f̄l-let, mag gat nit sch̄y-n̄r s̄yn

M̄nHertz hat sich ge-se-let zu e-n̄mB l̄m-l̄n rd̄,  
das mir so w̄hl ge-f̄l-let, dr Lieb so l̄ed̄t ich N̄ct



H̄, wa-rum solt i trau-ern? N un r̄ph-ret mich d̄r Mai; lag



auf. m̄n Hertz, mit Freu-d̄n T rau-ern ist vor-b̄y

# Nicht lange mehr ist Winter

Melodie und Text: mündlich überliefert  
Satz: Thomas Buchholz

1. 2.

Singstimme

Nicht lan - ge mehr ist Win - ter, schon glänzt der Son - ne Schein, dann

3. 4.

Singstimme

Im Fel - de singt die Ler - che, der Kuk - kuck ruft im Hain: Kuk -

8

Glockenspiel

Klangstäbe (S)

Klangstäbe (A)

Klangstäbe (B)

8

5

Sst.

kehrt mit neu - en Lie - dern der Früh - ling bei uns ein.

Sst.

kuck, Kuk - kuck, da wol - len wir uns freun.

8

Glsp.

K(S)

K(A)

K(B)

8

# TANZN TAT I GERN

Zwiefacher aus Bayern  
Satz: Thomas Buchholz

**T**  
D

**T**  
D

**D**  
A

1. Tan - zn tat i gern, wann i na des Dian - dl hätt,  
2. Auf gehts heit, weil i na des Dian - dl ho,

**S**  
G

**D**  
A

**T**  
D

**D**  
A

s'Su - serl is halt mei Freid, s'Su - serl des  
s'Su - serl is halt mei Freid, weils tan - zn

**T**  
D

**D**  
A

**D**  
A

**T**  
D

nett!  
ko!

Weils nit derf,  
d'Mu - si spielt,

nit al - loan  
heit reut mi

fort - geh derf.  
gar koa Geld.

**T**  
D

**T**  
D

**S**  
G

**D**  
A

Des wa sche!  
Lia - ba Bua,

Ho i glei  
hiaz werd glei

d'Muat - ta fragt:  
so lang draht,

**S**  
G

**T**  
D

**D**  
A

**T**  
D

Derf i mitn Su - serl geh?  
bis da Hahn in da Fruah

Ja, hat sie gsagt!  
s'er - ste - mal kraht!

# Nehmt Abschied Brüder

Melodie aus England  
Satz: Thomas Buchholz

Melodie

Nehmt Ab-schied Brü-der, un - ge-wiß ist al - leWie - der - kehr, die Zu - kunft liegt in

Chorus

T D T D T S T

(m)

Fin - ster-nis und macht das Herz uns schwer. Der Him - mel wölbt sich ü - bers Land, a -

D T D T T D

de auf Wie - der - seh'n! Wir ru - hen all in Got - tes Hand, lebt wohl, auf Wie - der - seh'n!

T S T D T D T

# Es kommt ein Schiff, geladen

Melodie: Adernacher Gesangbuch 1608  
Text: D. Sudermann 1626  
Satz: Thomas Buchholz

Melodie

1 Es kommt ein Schiff ge - la - - - den bis an sein höch - sten  
2 Das Schiff geht still im Trie - - - be es trägt ein teu - re  
3 Zu Beth - le - hem ge - bo - - - ren im Stall ein Kin - de -

Chorus

t d t d s t d

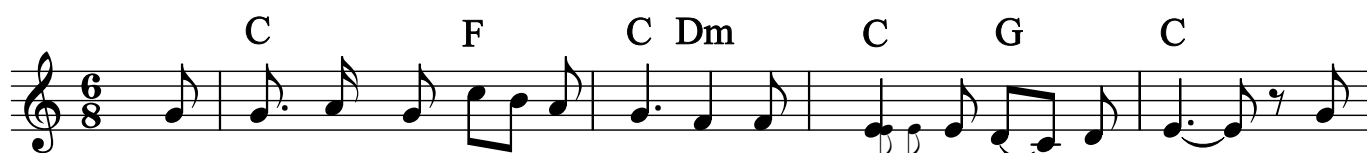
(m)

Bord, trägt Got - tes Schm voll Gra - - - den des Va - ters e - wig Wort.  
Last, das Se - gel ist die Lie - - - be der Hei - lig Geist der Mast  
lein, gbt sich für uns ver - lo - - - ren ge - lo - bet muß es sein

t tP sP dP t s t s t d t

# ICH WEISS NICHT, WAS SOLL ES BEDEUTEN

Text: Heinrich Heine  
Musik: Friedrich Silcher  
Einrichtung: Thomas Buchholz



1. Ich weiß nicht, was soll es be - deu - ten, daß ich so trau - rig bin; ein  
2. Die schön - ste Jung frau sit - zet dort o - ben wun - der - bar; ihr  
3. Den Schif - fer im klei - nen Schif - fe er - greift es mit wil - dem Weh, er



Mär - chen aus al - ten Zei - ten, das kommt mir nicht aus dem Sinn. Die  
gold - nes Ge - schmei de blit - zet, sie kämmt ihr gol - de - nes Haar. Sie  
schaut nicht die Fel - sen - rif - fe, er schaut nur hin - auf in die Höh. Ich



Luft ist kühl und es dun - kelt, und ru - hig flie - ßet der Rhein, der  
kämmt es mit gol - de - nem Kam - me und singt ein Lied da - bei, das  
glau - be, die Wel - len ver - schlin - gen am En - de Schif - fer und Kahn, und



Gip - fel des Ber - ges fun - kelt im A - bend - son - nen - schein.  
hat ei - ne wun - der - sa - me ge - walti - ge Me - lo - dei.  
das hat mit ih - rem Sin - gen die Lo - re - lei ge - tan.

C	F	G	G <sup>7</sup>	Harmoniesymbole: T Tonika C-Dur [C] S <sup>-</sup> Subdominante F-Dur [F] D Dominante G-Dur [G] D <sup>7</sup> Dominantseptakkord [G <sup>7</sup> ] Tp Tonikaparallele a-Moll [Am] Sp Subdominantparallele d-Moll [Dm] Dp Dominantparallele e-Moll [Em]
T	S	D	D <sup>7</sup>	
Am	Dm	Em		
Tp	Sp	Dp		

# The Gospel Train

Spiritual  
Einrichtung: Thomas Buchholz

Fingerslap

Melodie

Chorus

Klatschen

Klavier ad lib.

5

Fs.

M.

Ch.

K.

Klav.

The

du du du da da da du du du da da da

bah bah bah bah



9

*Fs.* 

*M.* Gos - pel Train's a co - ming, I hear it just at hand\_ I

*Ch.* 

*K.* 

*Klav.* 

13

*Fs.* 

*M.* hear the car - wheel rumb - lin and rol - ling through the land. Git on

*Ch.* 

*K.* 

*Klav.* 

17

*Fs.*  
*M.* board, litt - le chil-dren, git on board, litt - le chil-dren, git on

*Ch.*  
da da da  
bah bam bam bam bam bam

*K.*

*Klav.*

21

*Fs.*  
*M.* board, litt - le chil-dren. There's room for ma-ny more. The

*Ch.*  
da da da  
bam bam bam bam bam bam bam bam

*K.*

*Klav.*

25

2.

*Fs.*  
*M.*  
*Ch.*  
*K.*  
*Klav.*

more.

da du du du da da da du du du

bah bah bah bah

29

*Fs.*  
*M.*  
*Ch.*  
*K.*  
*Klav.*

da da da du du du du da du da

bah bah bah bah

TAFELN  
UND  
ÜBERSICHTEN

Ganze (Note/Pause)

Halbe (Note/Pause)

Viertel (-note/-pause)

Achtel (-note/-pause)

Sechzehntel (-note/-pause)

Zweiunddreißigstel (-note/-pause)

Vierundsechzigstel (-note/-pause)

Stehn

Schritt

Schritt

Lau - fen

Lau - fen las - sen

Hüp - fen Hüp - fen - no - ten Hüp - fen - no - ten

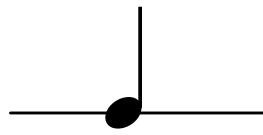
3

5

Alle benachbarten rhythmischen Proportionen verhalten sich nach dem mathematischen Verhältnis 1:2. Daher ist es prinzipiell ohne Belang, ob die "Schritt-Noten" Halbe und die "Laufen-Noten" Viertel sind oder ob man die Proportion mit Ganzen zu Halben annimmt. Anzuraten wäre aber wegen der Gebräuchlichkeit die angegebene Benennung.

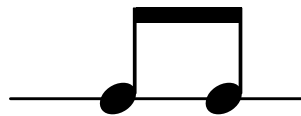
Andere Teilungen wie hier 3:2 oder 4:5 etc. kommen im mitteleuropäischen Volks- oder Kinderlied fast nie vor. Bei Liedern aus dem slawischen Sprachraum hingegen sind sie öfter anzutreffen. Außereuropäisches Liedgut kann sogar für den geübten Sänger ungeahnte rhythmische wie metrische Probleme bieten.

# Notenzeichen für Kinder



Schritt

= Schrittnote,  
entspricht einem Schritt



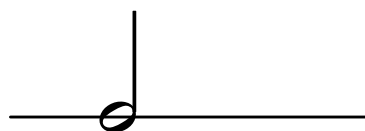
Lau-fen

= Laufennoten,  
ein Pärchen erfüllt  
eine Schrittnote



psst

= psst-Pause,  
entspricht der  
Länge einer  
Schrittnote



Steh - (h)en

= Stehennote,  
erfüllt die Dauer  
von zwei Schritt-  
noten (pro Silbe  
ein Schritt)

# DUR

Musical notation for the song 'JA MI RO JA MI RO'. The top staff shows a treble clef and a series of notes. The bottom staff shows a treble clef and a series of notes. Hand signs are shown above the notes, indicating the corresponding hand gestures for each syllable.

JA MI RO JA MI RO

Musical notation for the song 'JA LE MI NI RO SU WA JA'. The top staff shows a treble clef and a series of notes. The bottom staff shows a treble clef and a series of notes. Hand signs are shown above the notes, indicating the corresponding hand gestures for each syllable.

JA LE MI NI RO SU WA JA

# MOLL

SU WA JA LE MI NI RO SU

JA LE MI NI RO SU WA JA

Dur

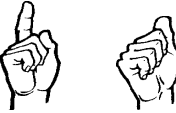




















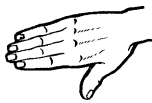





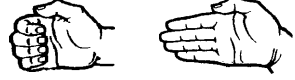























Moll

JA MI RO SU RO MI NI MI LE JA WA SU MI JA SU

SU WA JA LE MI NI RO SU

SU WA JA LE MI NI RO SU



Intervall	Curwen/Hundoegger ab 1891		Richard Münnich ab 1930		JALE nach 1960	
7	ti		Wa		WA	
7-	tu		Wu		WU	
6+	lü		Sa		SA	
6	la		Su		SU	
6-	lu		So		SO	
5+	sü		Ru		RU	
5	so		Ro		RO	
5-	su		Ri		RI	
4+	fü		No		NO	
4	fa		Ni		NI	
3	mi		Mi		MI	
3-	mu		Me		ME	
2+	rü		Li		LI	
2	re		Le		LE	
2-	ru		La		LA	
1+	dü		Je		JE	
1	do		Ja		JA	

DUR

MOLL

Grundton



Leitton



Pendelton



SU

Grundton



RU

Leitton ←

Spannton



RO

Pendelton —



NO

Ausgleichston —

Gleitton



NI

Gleitton ← —

Schwebeton



MI

Spannton

Brückenton



LE

Leiterton

Grundton



JA

Mittelton




















WA

Strebeton



SU

Grundton

		WA 	
#	SA 	WU 	b
	SU 		
b	SO 	RU 	#
		RO 	
#	NO 	RI 	b
	NI 		
		MI 	
#	LI 	ME 	b
	LE 		
b	LA 	JE 	#
		JA 	

# MOLL-MELODIK

**REIN**

SU WA JA LE MI NI RO SU RO NI MI LE JA WA SU

**HARMONISCH**

SU WA JA LE MI NI RU SU RU NI MI LE JA WA SU

**MELODISCH**

SU WA JA LE MI NO RU SU RO NI MI LE JA WA SU

**PRAXIS**

SU WA JA LE MI NI MI NO RU SU RO NI MI LE JA WA SU

# MODALITÄT

**MIXOLYDISCH**

1/1  
1/2  
1/1  
1/1  
1/1  
1/2  
1/1  
1/1

JA LE MI NI RO SU WU JA

**LYDISCH**

1/2  
1/1  
1/1  
1/2  
1/1  
1/1  
1/1  
1/1

JA LE MI NO RO SU WA JA

**DORISCH**

1/1  
1/2  
1/1  
1/1  
1/1  
1/1  
1/2  
1/1

SU WA JA LE MI NO RO SU

**PHRYGISCH**

1/1  
1/1  
1/2  
1/1  
1/1  
1/1  
1/1  
1/2

SU WU JA LE MI NI RO SU

# CHROMATIK / ENHARMONIK

Grundton

harmonische Deutung **t**<sub>Prim</sub>    **D**<sub>Terz</sub>    **dP**<sub>Prime</sub>    **S**<sub>Terz</sub>    **sP**<sub>Prime</sub>    **s**<sub>Terz</sub>    **d**<sub>Prime</sub>

**HARMONISCHE NOTATION**

energetischer Bogen

Handzeichen

Silben SU    RU    RO    NO    NI    NI    MI

Herz,    mein    Herz,    sei    nicht    be -    klom -

---

**MELODISCHE NOTATION**

energetischer Bogen

Handzeichen

Silben SU    SO    RO    RI    NI    NI    MI

Herz,    mein    Herz,    sei    nicht    be -    klom -

## Chromatische Tonleitern auf der Basis von Dur und Moll

JA    JE    LE    LI    MI    NI    NO    RO    RU    SU    SA    WA    JA

JA    WA    WU    SU    SO    RO    RI    NI    MI    ME    LE    LA    JA

SU    SA    WA    JA    JE    LE    LI    MI    NI    NO    RO    RU    SU

SU    SO    RO    RI    NI    MI    ME    LE    LA    JA    WA    WU    SU

## Notenschlüssel

**G-Schlüssel (Schlüsselton g')** historische Formen:

Violin~ Franz. Violin~

Legende:

◇ = Schlüsselton    □ = Ton c'

**C-Schlüssel (Schlüsselton c')** historische Formen:

Sopran~ Mezzosopran~ Alt~ Tenor~ Bariton~

**F-Schlüssel (Schlüsselton f°)** historische Formen:

Baß~ Bariton~ Subbaß~

## Stammtonreihe und Versetzungszeichen

c' d' e' f' g' a' h' c'' d'' e'' f'' g'' a'' h'' c'''

♯ Erhöhung um einen halben Tonschritt

cis' dis' eis' fis' gis' ais' his'

♭ Erniedrigung um einen halben Tonschritt

ces' des' es' fes' ges' as' b'

✕ Erhöhung um einen ganzen Tonschritt

cisis' disis' eisis' fisis' gisis' aisis' hisis'

♭♭ Erniedrigung um einen ganzen Tonschritt

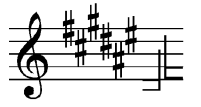
ceses' deses' eses' feses' geses' ases' heses'

# Moll

# Dur



a1s



dis



gis



cis



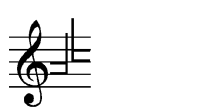
fis



h



e



a



d



g



c



f



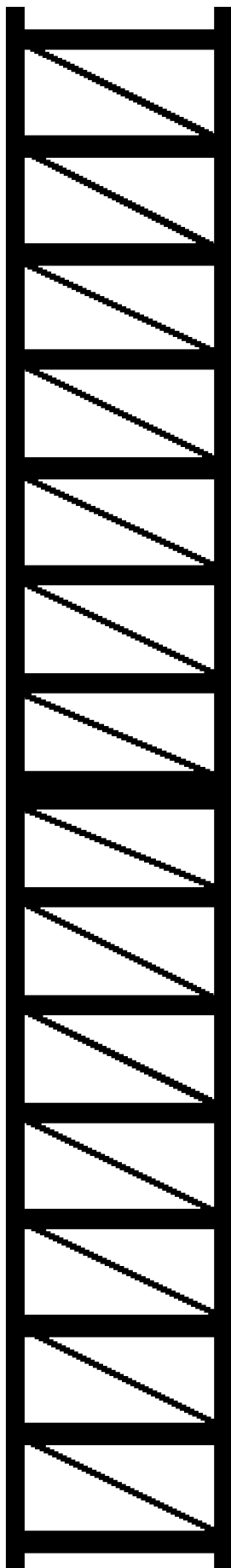
b



es



as



Cis

7 Kreuze - *fis* | *cis* | *gis* | *dis* | *a1s* | *e1s* | *his*

Fis

6 Kreuze - *fis* | *cis* | *gis* | *dis* | *a1s* | *e1s*

H

5 Kreuze - *fis* | *cis* | *gis* | *dis* | *a1s*

E

4 Kreuze - *fis* | *cis* | *gis* | *dis*

A

3 Kreuze - *fis* | *cis* | *gis*

D

2 Kreuze - *fis* | *cis*

G

1 Kreuz - *fis*

C

F

1 Be - *b*

B

2 Been - *b* | *es*

Es

3 Been - *b* | *es* | *as*

As

4 Been - *b* | *es* | *as* | *des*

Des

5 Been - *b* | *es* | *as* | *des* | *ges*

Ges

6 Been - *b* | *es* | *as* | *des* | *ges* | *ces*

Ces

7 Been - *b* | *es* | *as* | *des* | *ges* | *ces* | *fes*

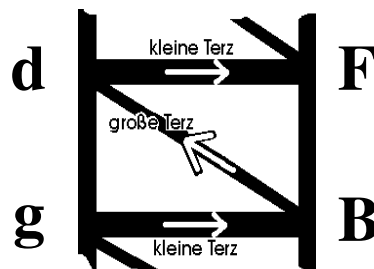


# Tonartentabelle System Buchholz

Die Darstellung der Tonarten erfolgt hier in einer Übersicht, die nach methodischen Gesichtspunkten aufgebaut ist. Die Leiter enthält waagerechte und diagonale Sprossen. Die waagerechten Sprossen stellen die kleinen Terzen, die diagonalen Sprossen die großen Terzen dar.

Die Paralleltonarten stehen sich entlang der waagerechten Sprossen direkt gegenüber. Sie haben die gleiche Tonartenvorzeichnung und die gleiche Zuordnung der JALE-Silben.

Durch die eingezogenen diagonalen Sprossen lassen sich alle harmonischen Dur- und Molldreiklänge ablesen. Die Leserichtung ist immer horizontal nach rechts und diagonal nach links. Hier ein Beispiel:



Daraus ergibt sich der g-Moll-Dreiklang g - b - d mit der Folge kleine Terz (waagerechte Sprosse nach rechts) und große Terz (diagonale Sprosse nach links) und der B-Dur-Dreiklang b - d - f mit der Folge große Terz (diagonale Sprosse nach links) und kleine Terz (waagerechte Sprosse nach rechts), wie leicht aus der Darstellung abzulesen ist. Gut zu erkennen ist hier die harmonische Spiegelbildlichkeit von Dur und Moll.

Ebenfalls lassen sich die harmonischen Grundfunktionen einer Tonart ablesen, die zur Begleitung von Liedern gebraucht werden.

MOLLTONARTEN			DURTONARTEN		
<b>d</b>		<b>dP</b>	<b>Dp</b>		<b>D</b>
<b>t</b>		<b>tP</b>	<b>Tp</b>		<b>T</b>
<b>s</b>		<b>sP</b>	<b>Sp</b>		<b>S</b>

Somit wird generell oberhalb der Tonika (T für Dur und t für Moll) die Dominante (D für Dur und d für Moll) bestimmt und unterhalb der Tonika die Subdominante (S für Dur und s für Moll). Die jeweiligen Parallelvertreter sind als Durklänge die Dominantparallele (dP), die Tonikaparallele (tP) und die Subdominantparallele (sP) und als Molklänge die Dominantparallele (Dp), die Tonikaparallele (Tp) und die Subdominantparallele (Sp). Da in Moll die kadenzielle Dominante immer ein Durklang ist, muss aus der gefundenen Molldominante (d) der Variantklang bestimmt werden. Variantklänge sind gegengeschlechtlich mit gleichem Grundton. Parallelklänge sind gegengeschlechtlich bei gleichen Versetzungszeichen.

# ANSTIMMEN MIT STIMMGABEL

## DUR

## MOLL

NI MI NI RO MI JA

JA RO JA MI JA

RO RO MI JA

LE WA RO JA WA JA

SU ROMI ROSU RO MI JA

MI NI RO MI JA

WA JA RO JA LE MI JA

NI MI LE JA WA SU

JA SU JA MI NI MI LE JA WASU

RO SU MI NI MI LE JA WA SU

LE MI NI MI LE JA WA SU

SU MI SU

MI NI MI LE JA WA SU

WA JA LE MI NI MI LE JA WASU

*a<sup>1</sup>*

440 Hz

*Dorisch auf d*

MI JA SU RO NO RO SU

*Phrygisch auf e*

LE JA WU LE SU WU SU

*Lydisch auf f*

MI RO NO RO MI LE JA

*Mixolydisch auf g*

LE JA LE MI NI RO JA

*Dorisch auf e*

LE MI JA SU RO NO RO SU

*Phrygisch auf d*

MI LE JA WU LE SU WU SU

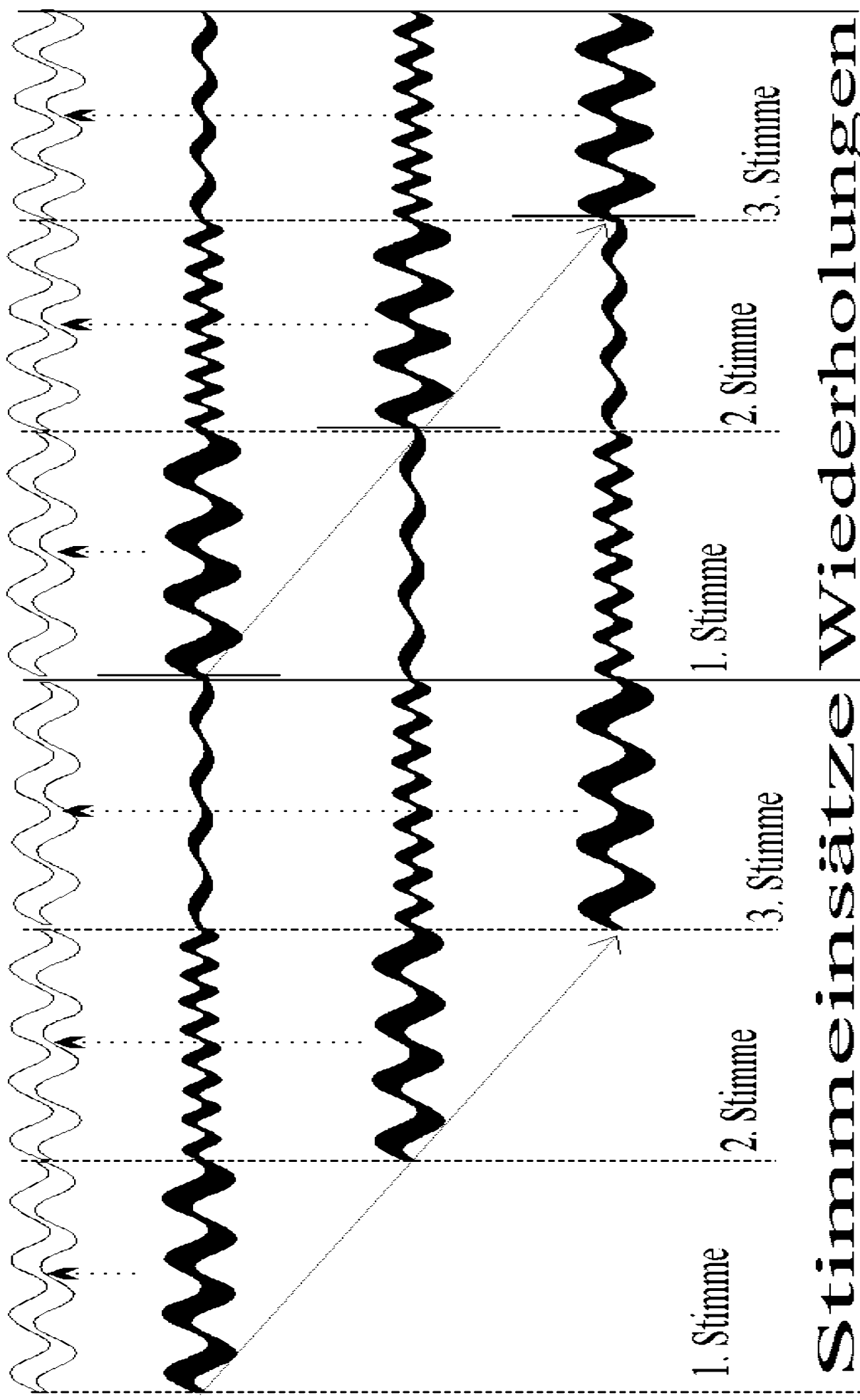
*Lydisch auf b*

WA JA RO NO RO MI LE JA

*Mixolydisch auf a*

JA LE JA LE MI NI RO JA

Einsätze und Kontrolle des Dirigenten durch wiederholtes Mitsingen des ersten Abschnitts



# Taktfiguren

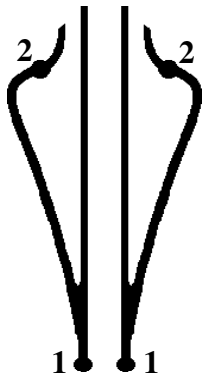
linke Hand

rechte Hand

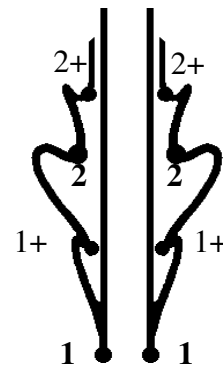
linke Hand

rechte Hand

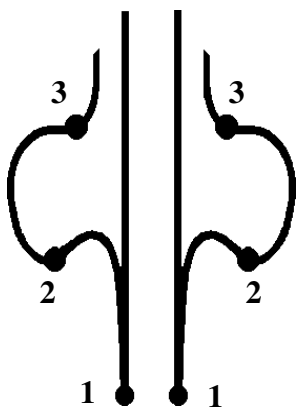
**2**



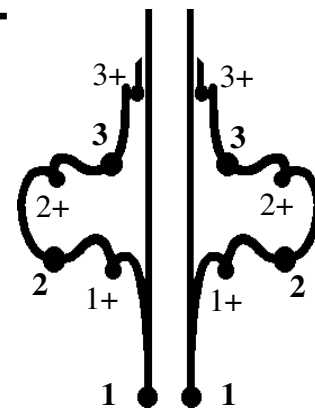
**2<sup>+</sup>**



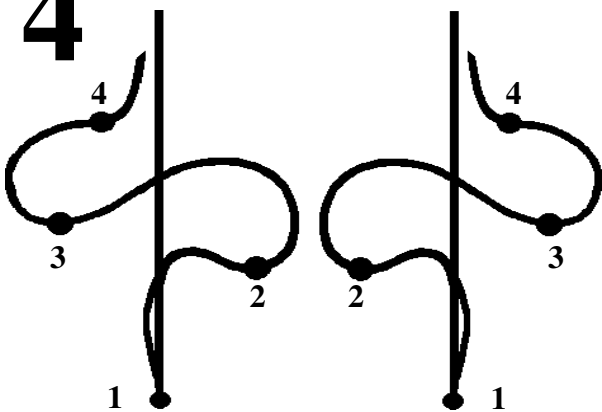
**3**



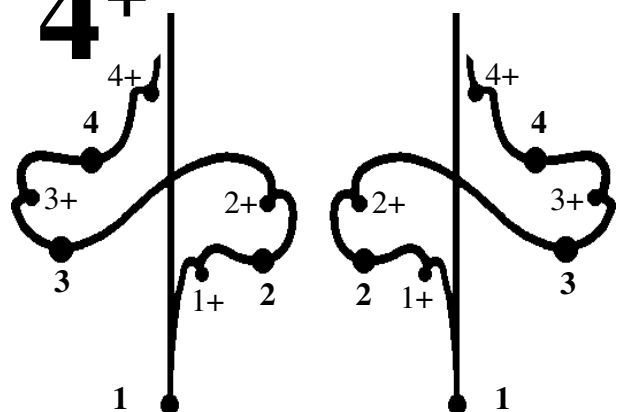
**3<sup>+</sup>**



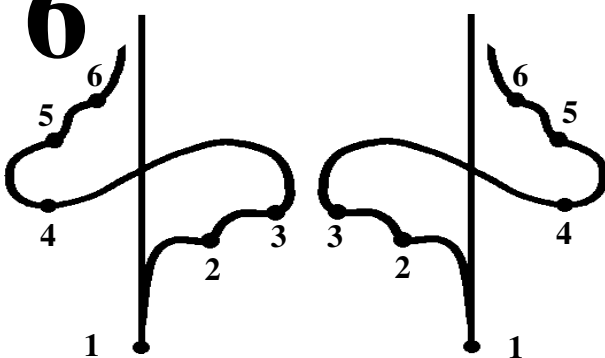
**4**



**4<sup>+</sup>**













**6**



**Abschlag**



	Instrument	Symbol
<u>Metallinstrumente</u>	Triangel	
	Schellenstab	
	Schellenring	
	Gegenschlagbecken	
	Aufschlagbecken	
	Zymbeln	
	Kuhglocke	
	Gong	
	Plattengong	
	Donnerblech	
	Klangschale	
	Glas	
	Metall-/Glasrassel	
	<u>Holzinstrumente</u>	Klanghölzer
Peitsche		
Röhrenholztrommel		
Holzblocktrommel		
Maraca		
Ratsche		
Bambusrassel		
Regenrohr		
Rassel		
<u>Fellinstrumente</u>		Päuklein
	große Trommel	
	Conga	
	Trommel mit Schnarrseiten	
	Trommel ohne Schnarrseiten	
	Handtrommel	
	Bongos (großes und kleines Paar)	
	Tamborin mit Schellen	
	Tamborin ohne Schellen	
	<u>Schlägel</u>	Triangelstab
Trommelstock Holz		
Holzschlägel		
Gummschlägel		
Filzschlägel		
Wollschlägel		
Flanellschlägel		
Hammer		
Jazzbesen		
Streichbogen		

# SINGEFORMELN

### Grunddreiklang

RO  
NI  
MI  
LE  
JA

JA MI RO MI JA RO MI JA RO JA MI JA

### SU einfügen

SU  
RO  
NI  
MI  
LE  
JA

JA MI RO SU RO MI JA MI JA RO JA SU RO MI JA

### WA einfügen

SU  
RO  
NI  
MI  
LE  
JA  
WA

JA MI RO SU RO MI JA WA JA RO MI WA JA

### NI einfügen

SU  
RO  
NI  
MI  
LE  
JA  
WA

JA MI RO MI NI MI RO SU RO NI MI JA WA JA

### LE einfügen

SU  
RO  
NI  
MI  
LE  
JA  
WA

JA MI RO MI NI MI RO SU RO NI MI LE JA WA JA

### Dreiklang mit Oktave

JA  
WA  
SU  
RO  
NI  
MI  
LE  
JA  
WA

JA MI RO SU RO SU WA JÄ RO MI JA WA JA

Detailed description: This musical exercise is in G major (one sharp). The melody consists of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F#4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. Hand gestures are placed above the notes to show the interval of a third (Dreiklang) and an octave (Oktave) between the notes. The notes 'JÄ' and 'WA' are underlined.

### nach Moll

SU  
RO  
NI  
MI  
LE  
JA  
WA  
SU

JA MI RO SU RO MI NI MI LE JA WA SU

Detailed description: This musical exercise is in G minor (two flats). The melody consists of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. Hand gestures are placed above the notes to show the interval of a third (nach Moll) and an octave. The notes 'WA' and 'SU' are underlined.

### Sekundbrücken

RO  
NI  
MI  
LE  
JA  
WA

JA MI RO NI MI NI LE MI JA WA LE JA

Detailed description: This musical exercise is in G major. The melody consists of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F#4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. Hand gestures are placed above the notes to show the interval of a second (Sekundbrücken) and an octave. The note 'WA' is underlined.

### Tritonus

SU  
RO  
NI  
MI  
LE  
JA  
WA

JA MI RO JA WA LE NI LE MI RO SU RO NI WA JA

Detailed description: This musical exercise is in G major. The melody consists of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F#4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. Hand gestures are placed above the notes to show the interval of a tritone (Tritonus) and an octave. The notes 'WA' and 'WA' are underlined.



### tiefes RO

SU  
RO  
NI  
MI  
LE  
JA  
WA  
SU  
RO

JA RO JA LE MI JA RO RO SU RO MI JA SU WA JA

Detailed description: This exercise is titled 'tiefes RO' (deep RO). It features a musical staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of quarter notes: JA (F4), RO (G4), JA (F4), LE (E4), MI (D4), JA (F4), RO (G4), RO (G4), SU (F4), RO (G4), MI (F4), JA (E4), SU (F4), WA (G4), and JA (F4). Hand icons are placed on a five-line staff above the notes to show fingerings: SU (1), RO (2), NI (3), MI (4), LE (5), JA (1), WA (2), SU (3), RO (4), MI (5), JA (1), SU (2), WA (3), and JA (4).

### unterscheide: RO - JA /JA - NI

RO  
NI  
MI  
LE  
JA  
WA  
SU  
RO

RO JA LE MI NI RO JA NI MI JA LE RO JA

Detailed description: This exercise is titled 'unterscheide: RO - JA /JA - NI' (distinguish: RO - JA /JA - NI). It features a musical staff with a treble clef and a key signature of one flat. The melody consists of quarter notes: RO (F4), JA (G4), LE (A4), MI (B4), NI (C5), RO (B4), JA (A4), NI (G4), MI (F4), JA (E4), LE (D4), RO (C4), and JA (D4). Hand icons are placed on a five-line staff above the notes to show fingerings: RO (1), JA (2), LE (3), MI (4), NI (5), RO (4), JA (3), NI (2), MI (1), JA (2), LE (3), RO (4), and JA (5).

### Tonleiter

JA  
WA  
SU  
RO  
NI  
MI  
LE  
JA

JA LE MI NI RO MI SU WA JÄ

Detailed description: This exercise is titled 'Tonleiter' (Scale). It features a musical staff with a treble clef and a key signature of one flat. The melody consists of quarter notes: JA (F4), LE (G4), MI (A4), NI (B4), RO (C5), MI (B4), SU (A4), WA (G4), and JÄ (F4). Hand icons are placed on a five-line staff above the notes to show fingerings: JA (1), LE (2), MI (3), NI (4), RO (5), MI (4), SU (3), WA (2), and JÄ (1).

### Tonsprünge

JA  
WA  
SU  
RO  
NI  
MI  
LE  
JA

JA NI MI JA SU RO JA WA JÄ NI LE JA

Detailed description: This exercise is titled 'Tonsprünge' (Interval jumps). It features a musical staff with a treble clef and a key signature of one flat. The melody consists of quarter notes: JA (F4), NI (G4), MI (A4), JA (B4), SU (C5), RO (B4), JA (A4), WA (G4), JÄ (F4), NI (E4), LE (D4), and JA (C4). Hand icons are placed on a five-line staff above the notes to show fingerings: JA (1), NI (2), MI (3), JA (4), SU (5), RO (4), JA (3), WA (2), JÄ (1), NI (2), LE (3), and JA (4).

**Einsingen nach Moll**

SU  
RO  
NI  
MI  
LE  
JA  
WA  
SU

A musical staff in G minor (one flat) with a treble clef. The melody consists of a series of quarter notes: G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3, F3, E3, D3. Hand gestures are placed above the staff, showing the hand position for each note. The lyrics 'MI NI MI LE JA WA SU JA MI JA SU' are written below the staff.

**der künstliche Moll-Leitton RU und der melodische Ausgleich NO**

SU  
RU  
RO  
NO  
NI  
MI  
LE  
JA  
WA  
SU  
RU

A musical staff in G minor with a treble clef. The melody consists of quarter notes: G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3, F3, E3, D3, C#3, B3, A3. Hand gestures are placed above the staff. The lyrics 'JA MI JA SU RU SU WA JA MI NO RU SU' are written below the staff.

**das aufwärts strebende RU und das abwärts führende RO**

SU  
RU  
RO  
NO  
NI  
MI  
LE  
JA  
WA  
SU

A musical staff in G minor with a treble clef. The melody consists of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3. Hand gestures are placed above the staff. The lyrics 'SU RU SU RO NI RO MI LE JA WA MI SU' are written below the staff.

**das abwärtsführende NI und das aufwärts führende NO**

NI  
MI  
LE  
JA  
WA  
SU  
RU  
RO  
NO  
NI  
MI

A musical staff with ten lines. Hand icons are placed on various lines to indicate pitch: NI (line 9), MI (line 7), LE (line 7), JA (line 5), WA (line 4), SU (line 3), RU (line 2), RO (line 2), NO (line 1), NI (line 1), MI (line 2).

SU JA SU MI NI MI MI NO RU SU

**die künstliche Dominante MI RU WA**

LE  
JA  
WA  
SU  
RU  
RO  
NO  
NI  
MI  
LE

A musical staff with ten lines. Hand icons are placed on various lines to indicate pitch: LE (line 9), JA (line 7), WA (line 5), SU (line 4), RU (line 3), RO (line 3), NO (line 3), NI (line 2), MI (line 2), LE (line 1), MI (line 1), SU (line 1).

JA SU MI RU WA LE NI MI LE MI SU

**der Tritonus in Moll**

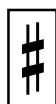
MI  
LE  
JA  
WA  
SU  
RU  
RO  
NO  
NI  
MI

A musical staff with ten lines. Hand icons are placed on various lines to indicate pitch: MI (line 9), LE (line 8), JA (line 7), WA (line 6), SU (line 5), RU (line 4), RO (line 3), NO (line 2), NI (line 1), MI (line 1).

SU RU SU MI SU WA JA MI LE RO NO JA RU SU

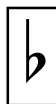
# SOLMISATION

## SILBEN VON CARL HEINRICH GRAUN (1703 - 1759)



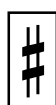
das mas nas pas tas las bas

da me ni po tu la be *da*



*des* mes nes pes tes les bes des

## TONIKA-DO VON JOHN CURWEN (1816 - 1880) UND AGNES HUNDOEGGER (1858 - 1927)



dü rü fü sü lü

do re mi fa so la ti *do*



ru mu su lu tu

## DAS TONWORT VON CARL EITZ (1848 - 1924)

c	cis	d	dis	e	f	(eis)	fis	g	gis	a	ais	h	c'	his
bi	ro	to	mu	gu	su	sa	pa	la	de	fe	ki	ni	bi	bo
c'	h	ces'	b	a	as	g	ges	f	e	fes	es	d	des	c
bi	ni	ne	ke	fe	da	la	pu	su	gu	go	mo	to	ri	bi

## JALE VON RICHARD MÜNNICH (1877 - 1970)



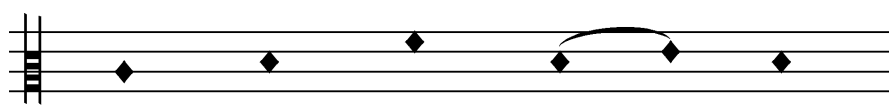
JE LI No RU SA

JA LE MI NI RO SU WA JA



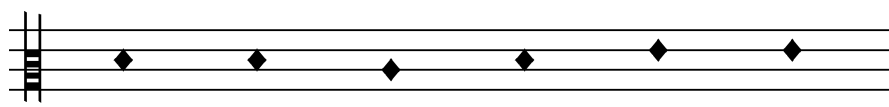
LA ME RI SO WU

Ut



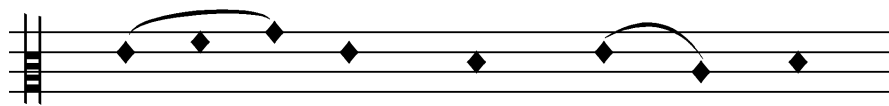
Ut que - ant la - - ris

Reso-



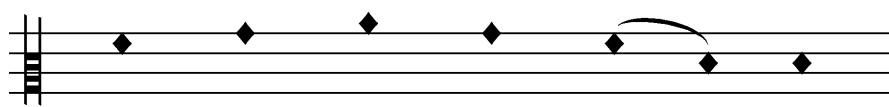
ne - so - na - re fi - bris

Mira



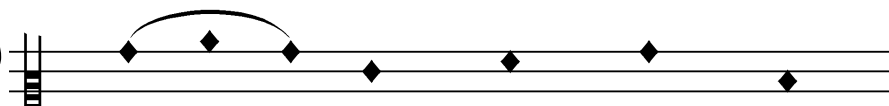
Mi - - ra ges - to - - rum

famuli



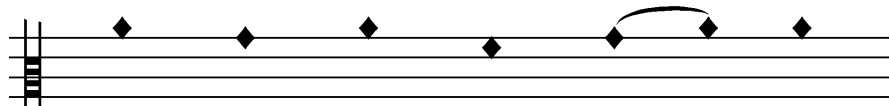
fa - mu - li tu - o - - rum

Solve

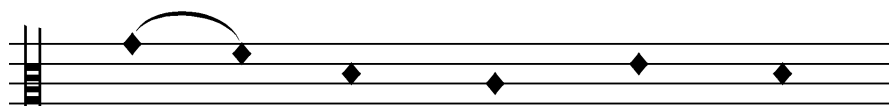


Sol - - ve pol - lu - ti

labii



La - bi - i re - a - - tum



San - - cte Jo - han - ne

Ut queant laxis  
Resonare fibris  
Mira gestorum  
famuli tuorum  
Solve polluti  
Labii reatum  
Sancte Johanne

Gib, dass mit lockerem  
Ansatz können singen  
her, was du tates,  
Chöre deiner Schüler,  
dass dich ohne Fehler  
ehren unsere Lippen  
Heiliger Johannes

freie Übertragung:

Damit die Wunder deiner Taten vermögen, dass die Stimmen deiner Schüler mit lockerem Ansatz erklingen können, löse den Zustand ihrer befleckten Lippen, Heiliger Johannes.

# Zusätze

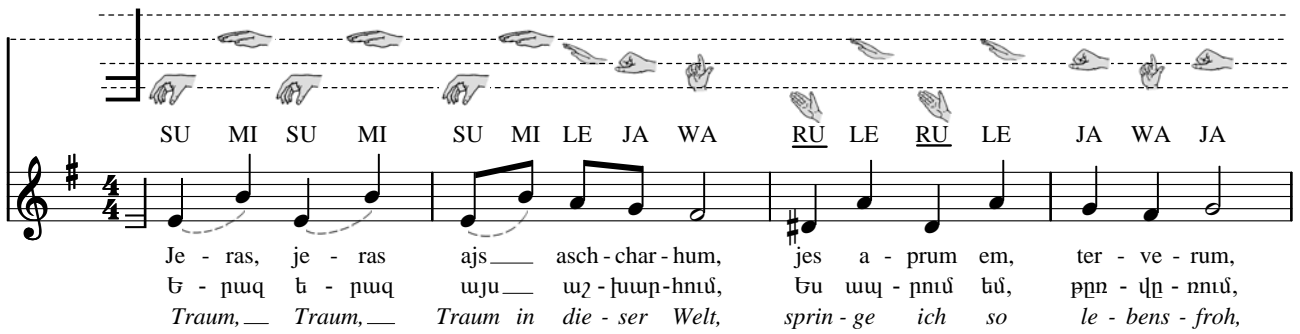


# Թգուկի երգը

## Tsuki jerge

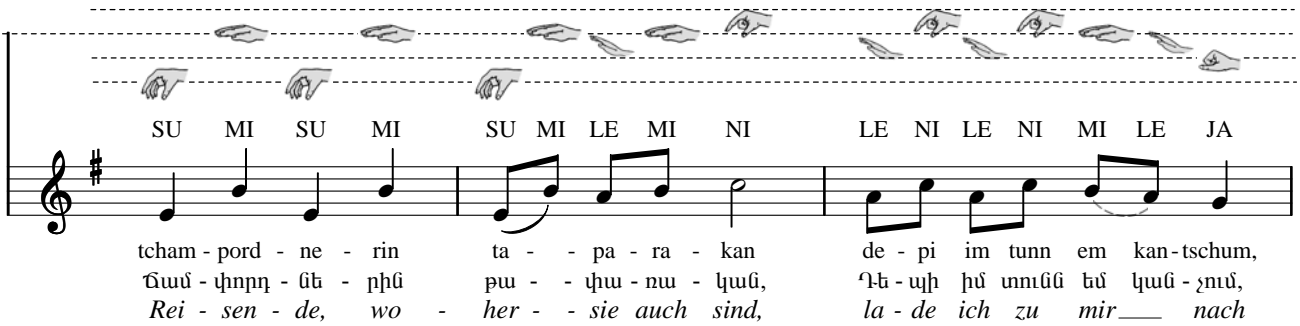
Zwergenlied

armenisches Kinderlied  
Einrichtung und Nachdichtung: Thomas Buchholz



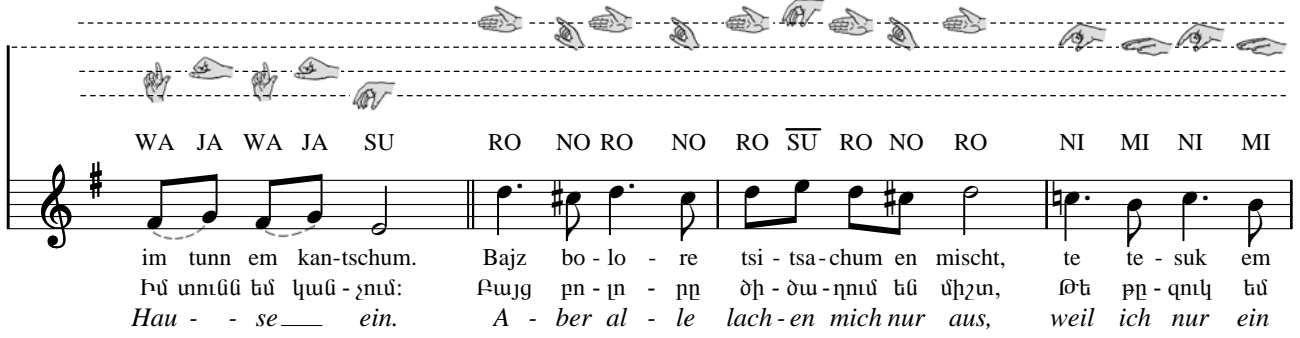
SU MI SU MI SU MI LE JA WA RU LE RU LE JA WA JA

Je - ras, je - ras ajs — asch - char - hum, jes a - prum em, ter - ve - rum,  
 Ե - րսզ Ե - րսզ այս — աշ - խար - հում, Ես ապ - րում եմ, թրը - վը - ռում,  
 Traum, — Traum, — Traum in die - ser Welt, sprin - ge ich so le - bens - froh,



SU MI SU MI SU MI LE MI NI LE NI LE NI MI LE JA

tcham - pord - ne - rin ta - - pa - ra - kan de - pi im tunn em kan - tschum,  
 Շամ - փորդ - նե - ըին թա - - փա - ռա - կան, Դե - պի իմ տունն եմ կան - չում,  
 Rei - sen - de, wo - her - - sie auch sind, la - de ich zu mir — nach



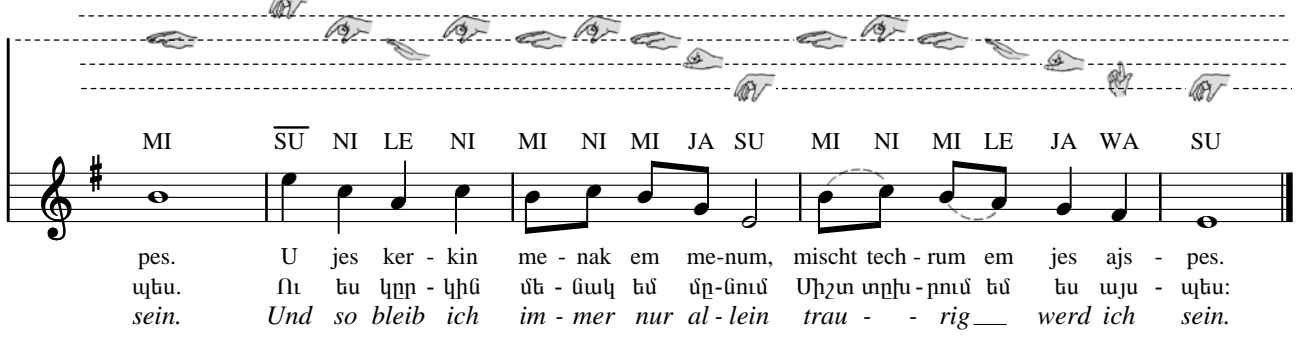
WA JA WA JA SU RO NO RO NO RO SU RO NO RO NI MI NI MI

im tunn em kan - tschum. Bajz bo - lo - re tsi - tsa - chum en mischt, te te - suk em  
 Իմ տունն եմ կան - չում: Բայջ թո - լո - ըը ծի - ծա - դում եմ միշտ, Թե թը - գուկ եմ  
 Hau - - se — ein. A - ber al - le lach - en mich nur aus, weil ich nur ein



NI MI LE NI MI SU NI LE NI MI NI MI JA SU SU NI LE NI

tis — u — kes. U jes ker - kin me - nak em me - num, mischt tech - rum ajs -  
 թիզ — ու — կես. Ու յես կըր - կին մե - նակ եմ մը - նում Միշտ տըխ - րում այս -  
 klei - - ner — Zwerg. Und so bleib ich im - mer nur al - lein, trau - rig werd ich



MI SU NI LE NI MI NI MI JA SU MI NI MI LE JA WA SU

pes. U jes ker - kin me - nak em me - num, mischt tech - rum em jes ajs - pes.  
 պես. Ու յես կըր - կին մե - նակ եմ մը - նում Միշտ տըխ - րում եմ ես այս - պես:  
 sein. Und so bleib ich im - mer nur al - lein trau - - rig — werd ich sein.





# Sis willekommen, herre kerst

Aachen, 14. Jahrhundert

Finalis f, hypolydisch mit b quadratum  
durartig, f = JA

RO JA WA SU RO JA NI MI MI MI RO RO NI MI MI LE JA

Sis wil - le - kom-men, her - re Kerst, want du on - ser all - re her - re bis,

JA JA MI NI LE JA WA SU RO LE LE LE NI LE JA JA WA LE

sis wil - le - kom-men, li - ve her - re, her in ert - ri - che al - so scho - ne.

Modulation zu phrygisch Finalis d,  
mollartig, d = SU

RO RO WU SU WU JA WU SU WU SU  
LE LE LE MI  
RO RO RO SU

ki - ri - e - - - - - leis.

SU-Schlüssel	JA-Schlüssel
für Moll-Grundton	für Dur-Grundton

ais//CIS

dis//FIS

gis//H

cis//E

fis//A

h//D

e//G

a//C

d//F

g//B

c//ES

f//AS

b//DES

es//GES

as//CES

SU-Schlüssel  
für Moll-Grundton

JA-Schlüssel  
für Dur-Grundton

ais//CIS

RO NI  
MI LE  
JA WA  
SU RO  
NI MI  
LE

dis//FIS

LE JA  
WA SU  
RO NI  
MI LE  
JA WA  
SU

gis//H

SU RO  
NI MI  
LE NI  
WA SU  
RO NI  
MI

cis//E

NI MI  
LE NI  
WA SU  
RO NI  
MI LE  
JA

fis//A

WA SU  
RO NI  
MI LE  
JA WA  
SU RO  
NI

h//D

NI MI  
LE NI  
WA SU  
RO NI  
MI LE  
JA

e//G

JA WA  
SU RO  
NI MI  
LE NI  
WA SU  
RO

a//C

RO NI  
MI LE  
JA WA  
SU RO  
MI NI  
LE

d//F

LE JA  
WA SU  
RO NI  
MI LE  
JA WA  
SU

g//B

SU RO  
NI MI  
LE NI  
WA SU  
RO NI  
MI

c//ES

MI LE  
JA WA  
SU RO  
NI MI  
LE NI  
WA

f//AS

WA SU  
RO NI  
MI LE  
JA WA  
SU RO  
NI

b//DES

NI MI  
LE NI  
WA SU  
RO NI  
MI LE  
JA

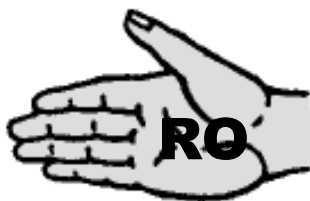
es//GES

JA WA  
SU RO  
NI MI  
LE NI  
WA SU  
RO

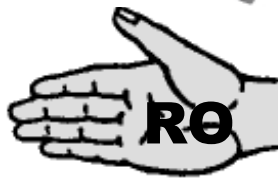
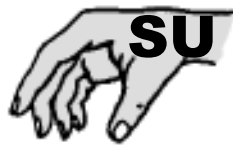
as//CES

RO NI  
MI LE  
JA WA  
SU RO  
NI MI  
LE

DUR



MOLL



**Schritt**



**Schritt**



**Laufen**



**Laufen**



**Psst**



**Psst**



**Stehen**



**Hüpfennoten**

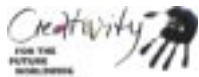


**Schritt**

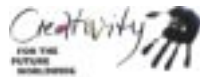


**Laufen**

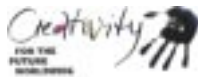




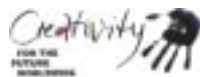
**Schritt**



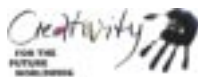
**Schritt**



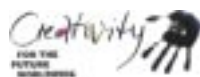
**Laufen**



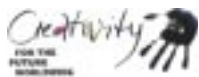
**Laufen**



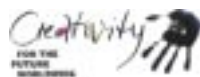
**Psst**



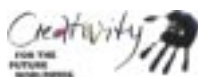
**Psst**



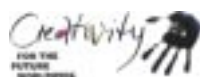
**Stehen**



**Hüpfennoten**




**Schritt**




**Laufen**





Creativity FOR THE FUTURE  **JA**





**JA**

Creativity FOR THE FUTURE  **LE**





**LE**

Creativity FOR THE FUTURE  **MI**





**MI**

Creativity FOR THE FUTURE  **NI**





**NI**

Creativity FOR THE FUTURE  **NO**




**NO**

Creativity FOR THE FUTURE  **RO**




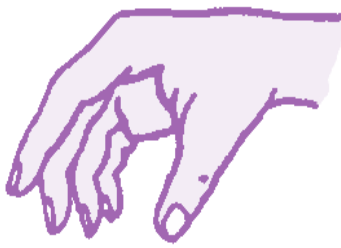
**RO**

Creativity FOR THE FUTURE  **RU**





**RU**

Creativity FOR THE FUTURE  **SU**





**SU**

Creativity FOR THE FUTURE  **WA**



**WA**

Creativity FOR THE FUTURE  **JĀ**



**JĀ**

# Frühlingslied (Analyse)

*Tonika aufwärts*      *Tonika abwärts*      *Dominante*  
 JA MI RO    RO MI JA    LE JA LE MI LE

*Tonika aufwärts*      *Tonika abwärts*      *Dominante*  
 JA MI RO    RO MI JA    LE

*Dominante aufwärts*      *Dominante abwärts*      *Tonika*  
 RO WA LE    LE WA RO    RO    JA    JA

*Dominante aufwärts*      *Dominante abwärts*      *Tonika*  
 RO WA LE    LE WA RO    JA

Teil A: Der — Früh - ling hat sich ein - - ge - - stellt,

Teil A': wohl - - an, wer will ihn sehn?

Teil B: Der — muß hin - aus ins frei - e Feld,

Teil B': ins — grü - ne Feld nun gehn.

Teil A: **Tonika** ----- **Dominante**

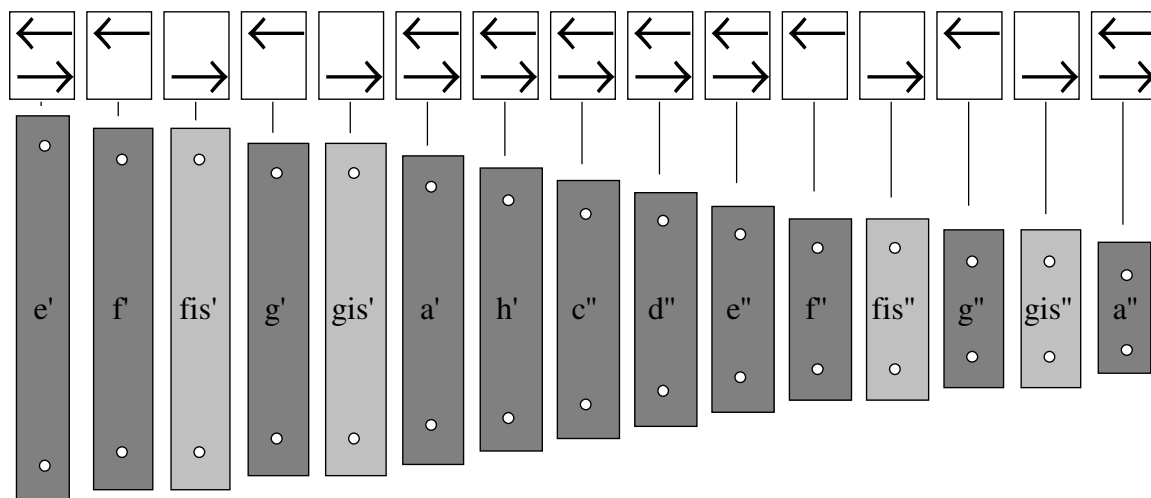
Teil A': **Tonika** ----- **Dominante**

Teil B: **Dominante** ----- **Tonika**

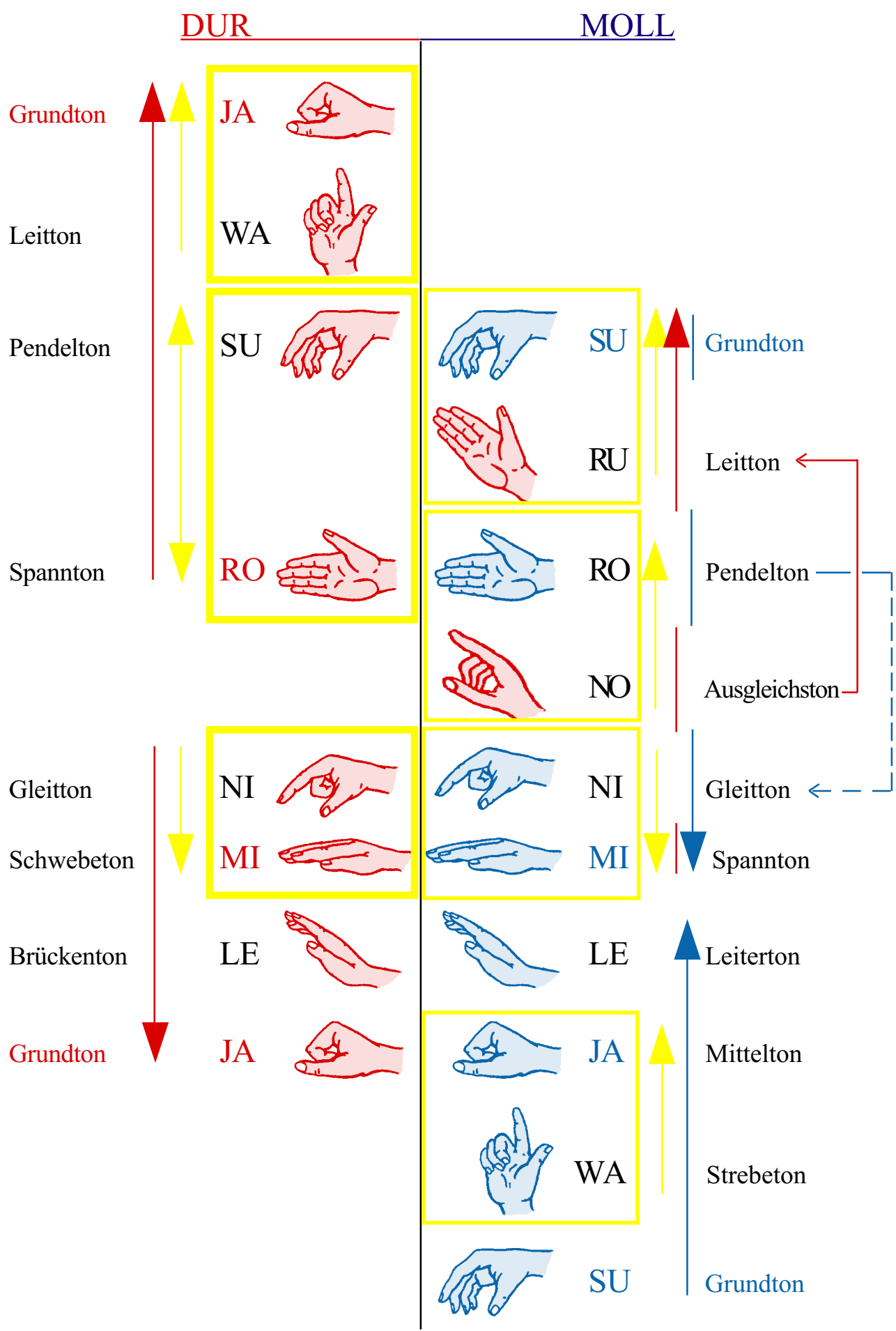
c' d' e' f' g' a' h' c'' d'' e'' f'' g'' a''  
 JA LE MI NI RO SU WA JA LE MI NI RO SU


















c' d' e' f' g' a' b' c'' d'' e'' f'' g'' a''  
 RO SU WA JA LE MI NI RO SU WA JA LE MI

c' d' e' fis' g' a' h' c'' d'' e'' fis'' g'' a''  
 NI RO SU WA JA LE MI NI RO SU WA JA LE

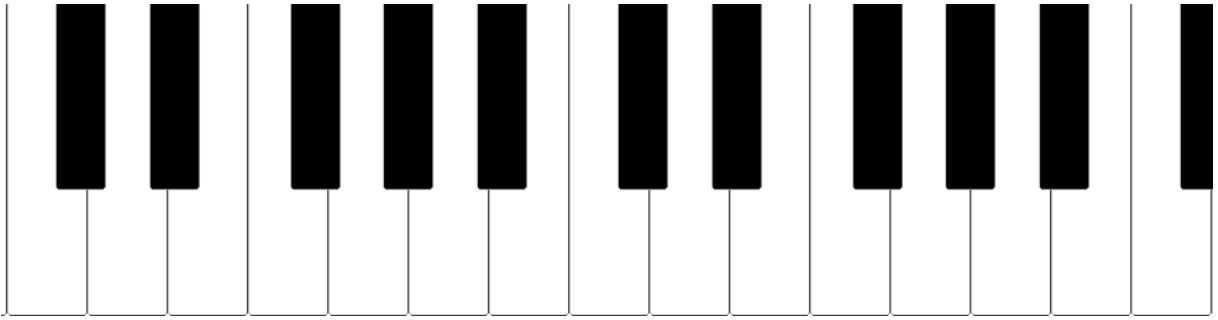


Musical staff showing the notes and lyrics: MI NI NO RU SU WA JA LE MI NI NO RU SU. The notes are connected to the diagram above.



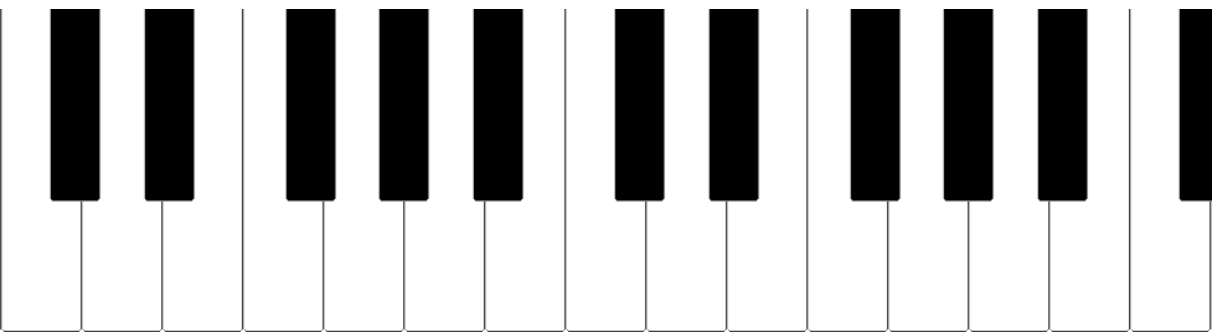
		WA 	
#	SA 	WU 	b
	SU 		
b	SO 	RU 	#
		RO 	
#	NO 	RI 	b
	NI 		
		MI 	
#	LI 	ME 	b
	LE 		
b	LA 	JE 	#
		JA 	

cis' dis' eis' fis' gis' ais' his'  
 des' es' fes' ges' as' b' ces'



c' d' e' f' g' a' h' c'' d'' e'' f'' g'' a'' h'' c'''

Cis Dis Eis Fis Gis Ais His  
 Des Es Fes Ges As B Ces



C D E F G A H c d e f g a h c'

# NOTENPAPIER



|| \_\_\_\_\_

|| \_\_\_\_\_

|| \_\_\_\_\_

|| \_\_\_\_\_

|| \_\_\_\_\_

|| \_\_\_\_\_

|| \_\_\_\_\_

|| \_\_\_\_\_

|| \_\_\_\_\_

|| \_\_\_\_\_

|| \_\_\_\_\_

|| \_\_\_\_\_

|| \_\_\_\_\_

|| \_\_\_\_\_

|| \_\_\_\_\_

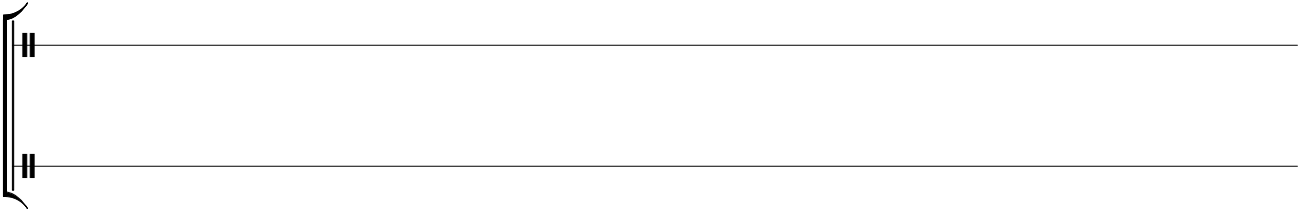
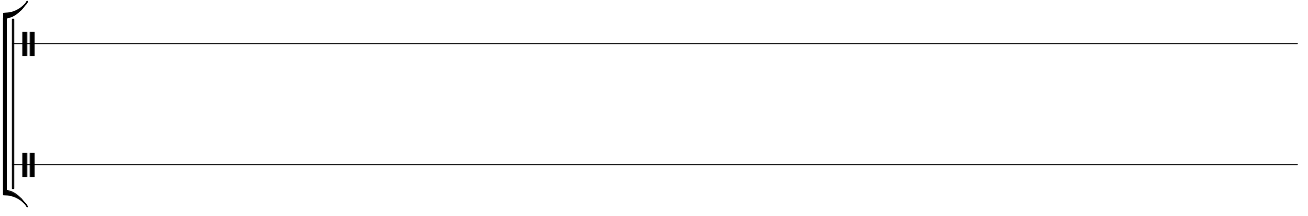
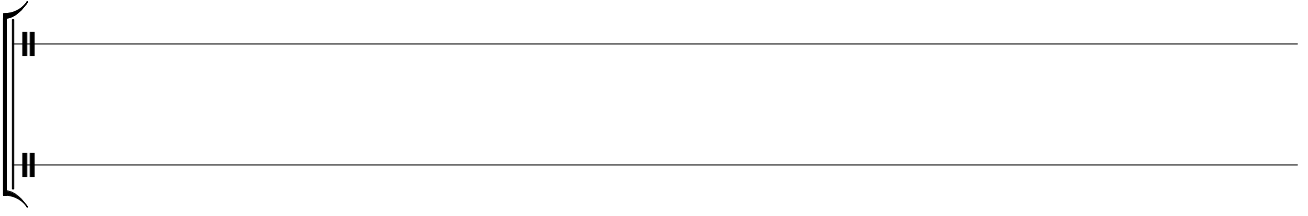
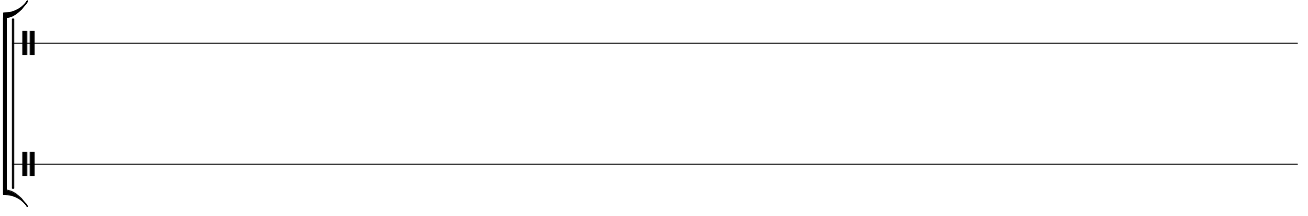
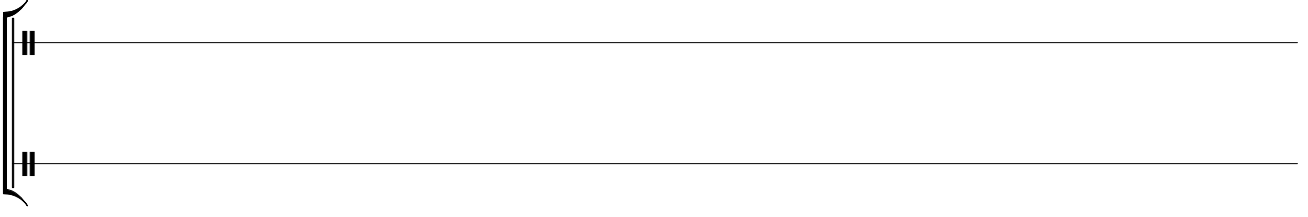
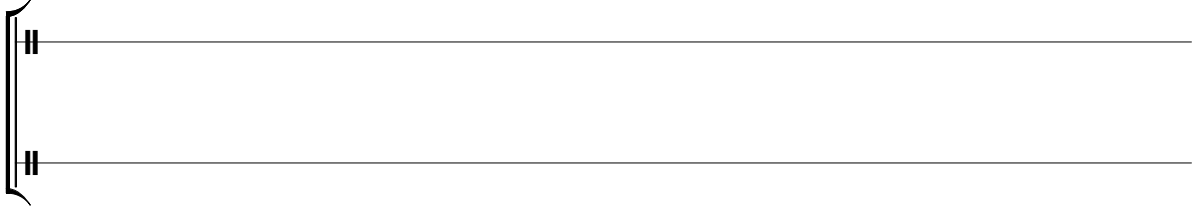
|| \_\_\_\_\_

|| \_\_\_\_\_

|| \_\_\_\_\_

|| \_\_\_\_\_

|| \_\_\_\_\_



A musical staff consisting of two horizontal lines. To the left of the lines is a treble clef (C-clef) positioned on the first line. Below the first line, there are two additional horizontal lines, creating a three-line system. The top line of this system is the first line of the staff, and the bottom line is the third line. The two lines in between are ledger lines.

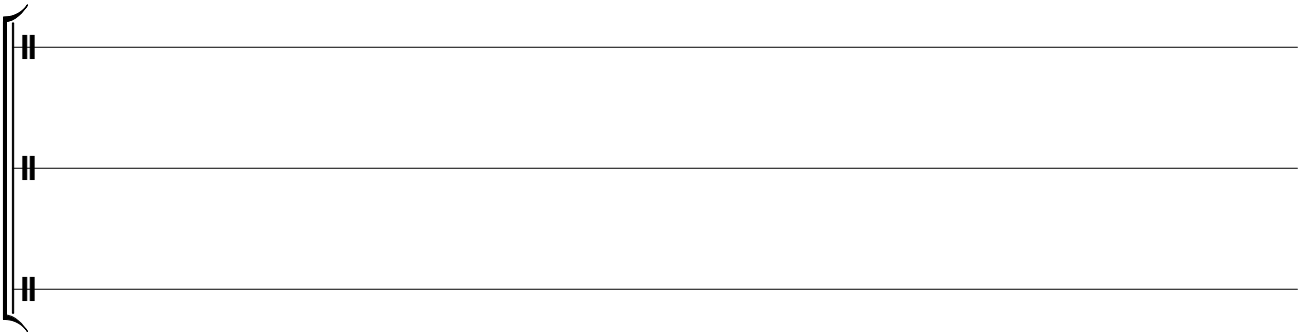
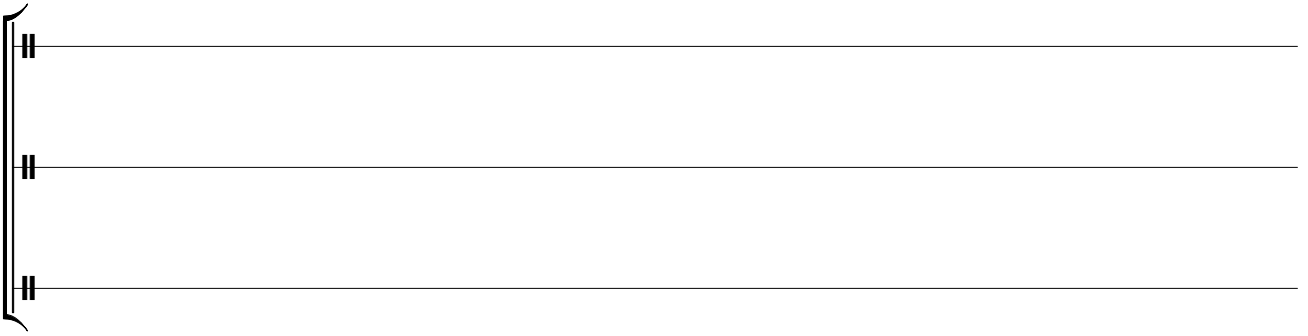
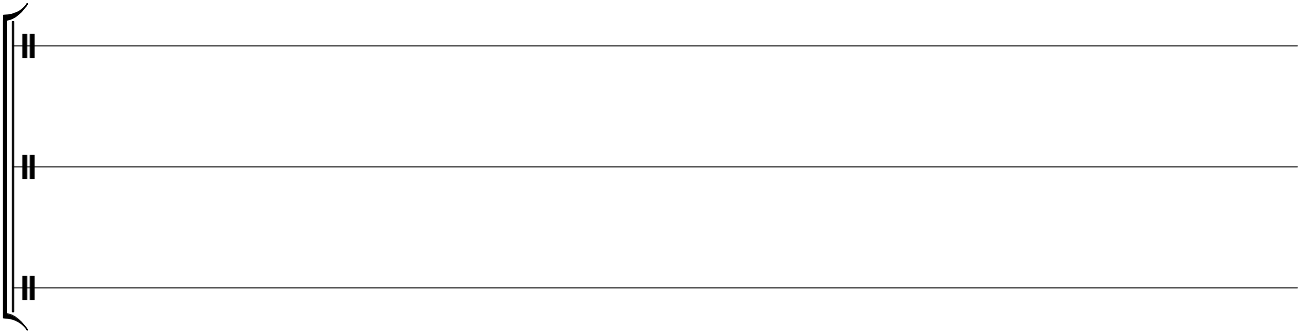
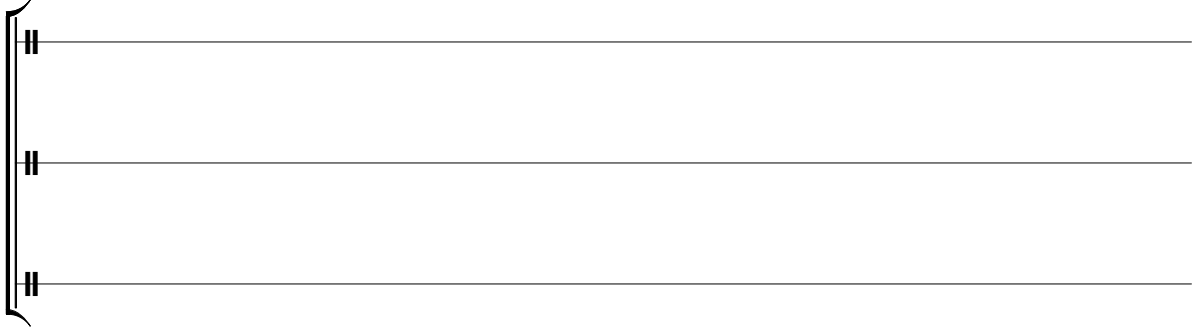
A musical staff consisting of two horizontal lines. To the left of the lines is a treble clef (C-clef) positioned on the first line. Below the first line, there are two additional horizontal lines, creating a three-line system. The top line of this system is the first line of the staff, and the bottom line is the third line. The two lines in between are ledger lines.

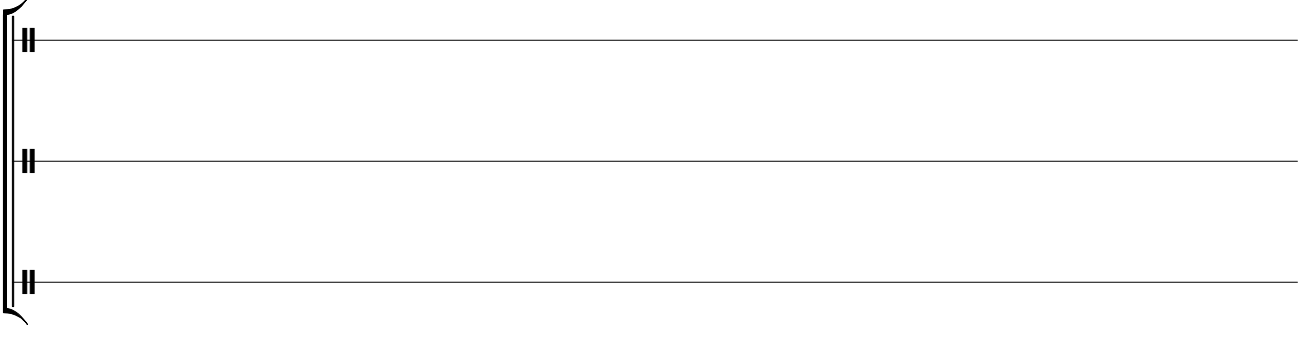
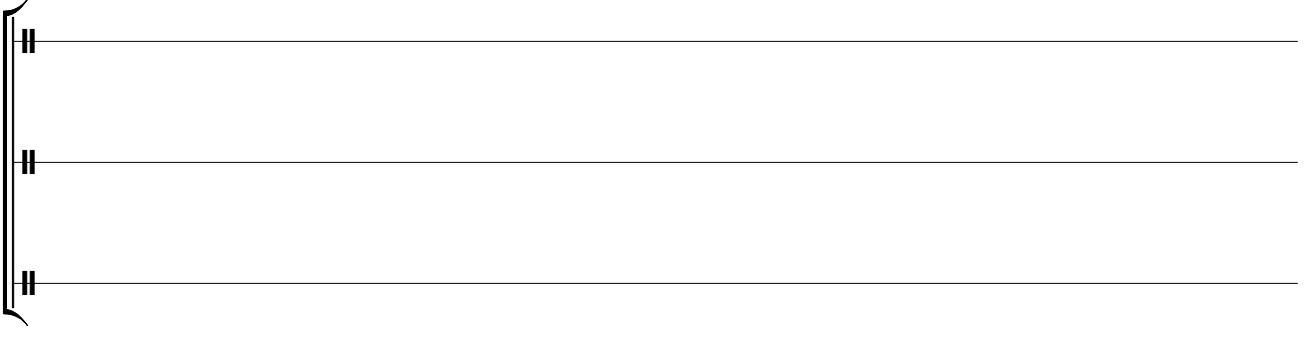
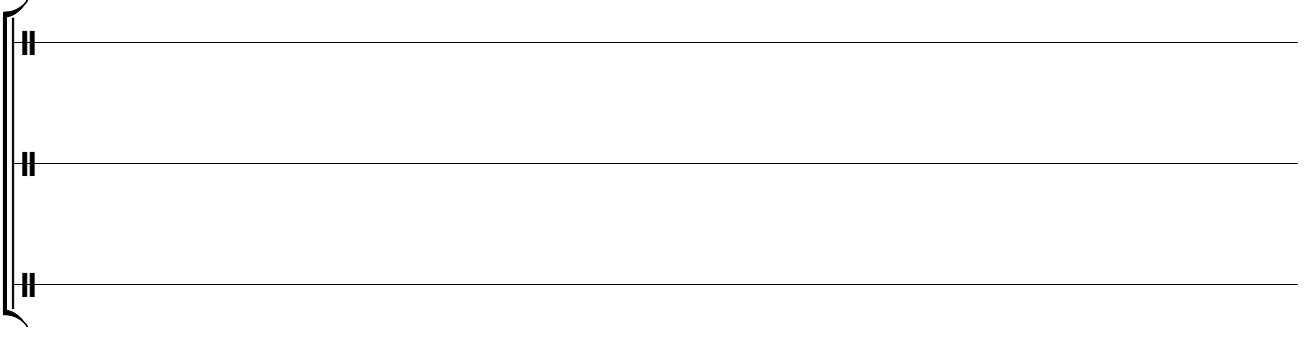
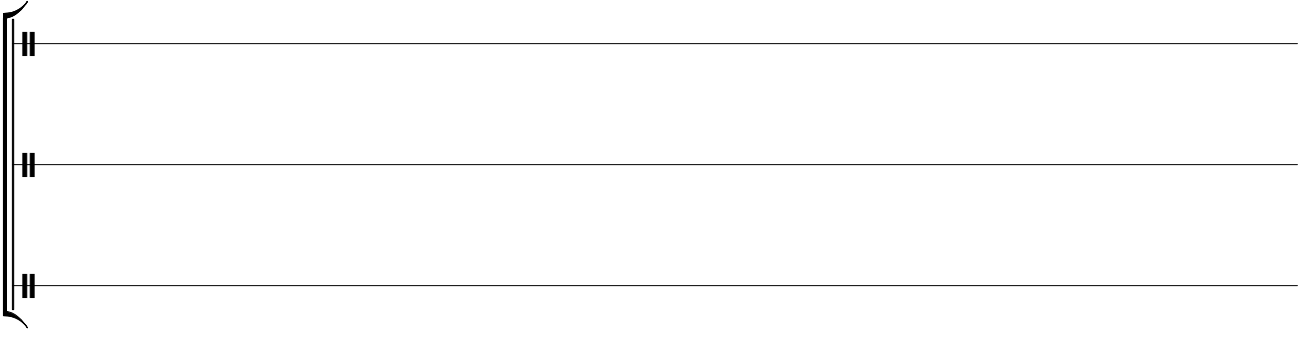
A musical staff consisting of two horizontal lines. To the left of the lines is a treble clef (C-clef) positioned on the first line. Below the first line, there are two additional horizontal lines, creating a three-line system. The top line of this system is the first line of the staff, and the bottom line is the third line. The two lines in between are ledger lines.

A musical staff consisting of two horizontal lines. To the left of the lines is a treble clef (C-clef) positioned on the first line. Below the first line, there are two additional horizontal lines, creating a three-line system. The top line of this system is the first line of the staff, and the bottom line is the third line. The two lines in between are ledger lines.

A musical staff consisting of two horizontal lines. To the left of the lines is a treble clef (C-clef) positioned on the first line. Below the first line, there are two additional horizontal lines, creating a three-line system. The top line of this system is the first line of the staff, and the bottom line is the third line. The two lines in between are ledger lines.

A musical staff consisting of two horizontal lines. To the left of the lines is a treble clef (C-clef) positioned on the first line. Below the first line, there are two additional horizontal lines, creating a three-line system. The top line of this system is the first line of the staff, and the bottom line is the third line. The two lines in between are ledger lines.













A system of five blank musical staves. Each staff is a five-line structure. On the left side, there is a brace grouping all five staves together. At the top of each staff, there is a clef-like symbol consisting of two short horizontal lines.

A system of five blank musical staves, identical in format to the first system. It features a brace on the left and clef-like symbols at the top of each staff.

A system of five blank musical staves, identical in format to the first two systems. It features a brace on the left and clef-like symbols at the top of each staff.

A musical staff system consisting of five horizontal lines. The top line is a treble clef staff. The bottom four lines are grouped by a brace on the left and each contains a double bar line.

A musical staff system consisting of five horizontal lines. The top line is a treble clef staff. The bottom four lines are grouped by a brace on the left and each contains a double bar line.

A musical staff system consisting of five horizontal lines. The top line is a treble clef staff. The bottom four lines are grouped by a brace on the left and each contains a double bar line.

A musical staff system consisting of five horizontal lines. The top line is a treble clef staff. The bottom four lines are grouped by a brace on the left and each has a sharp sign (#) on the left side, indicating a key signature of one sharp (F#).

A musical staff system consisting of five horizontal lines. The top line is a treble clef staff. The bottom four lines are grouped by a brace on the left and each has a sharp sign (#) on the left side, indicating a key signature of one sharp (F#).

A musical staff system consisting of five horizontal lines. The top line is a treble clef staff. The bottom four lines are grouped by a brace on the left and each has a sharp sign (#) on the left side, indicating a key signature of one sharp (F#).

